



Beteiligungsbericht 2024

Auf Basis der Geschäftsberichte der Beteiligungsunternehmen

Inhaltsverzeichnis

1	Beteiligungsbericht	1
1.1	Rechtliche Grundlagen.....	1
1.2	Beteiligungen des Landkreises Konstanz	1
1.3	Gesamtübersicht unmittelbare und mittelbare Beteiligungsunternehmen	1
1.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen	2
1.5	Bekanntmachung.....	2
2	Erläuterungen zu den Beteiligungen.....	3
2.1	Unmittelbare Beteiligungen ≥ 25 %.....	3
2.1.1	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH	3
2.1.2	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH.....	11
2.1.3	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH.....	20
2.1.4	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH.....	29
2.1.5	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	39
2.1.6	Vierländerregion Bodensee GmbH.....	48
2.1.7	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	56
2.2	Unmittelbare Beteiligungen < 25 %.....	64
2.2.1	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)	64
2.2.2	Baugenossenschaft Hegau eG	69
2.2.3	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	72
2.2.4	Internationale Bodensee Tourismus GmbH	75
2.2.5	REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	79
2.2.6	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH.....	82
2.3	Mittelbare Beteiligungen ≥ 50%	85
2.3.1	Klinikum Konstanz GmbH	85
2.3.2	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)	92
2.3.3	HBH-Service GmbH	99
2.3.4	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	105
3	Anlage.....	112
3.1	Übersicht Finanzbeziehungen.....	112
3.2	Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung	113
3.2.1	Kunststiftung Landkreis Konstanz.....	113
3.2.2	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (Stiftung)	115
3.2.3	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg.....	117
3.2.4	Landschaftserhaltungsverband.....	119
3.2.5	Zweckverband 4IT	121
3.2.6	ZTN Süd-Baden-Württemberg	124

1 Beteiligungsbericht

1.1 Rechtliche Grundlagen

Der Landkreis ist nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung, der gemäß § 48 der Landkreisordnung für Landkreise entsprechend anzuwenden ist, zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichtes verpflichtet. Mit dem Beteiligungsbericht soll gegenüber dem Kreistag und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform, an denen der Landkreis Konstanz unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, abgelegt und eine transparente Darstellung über die ausgegliederte Aufgabenerfüllung ermöglicht werden. Der Beteiligungsbericht hat für jede Beteiligung in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben zu enthalten:

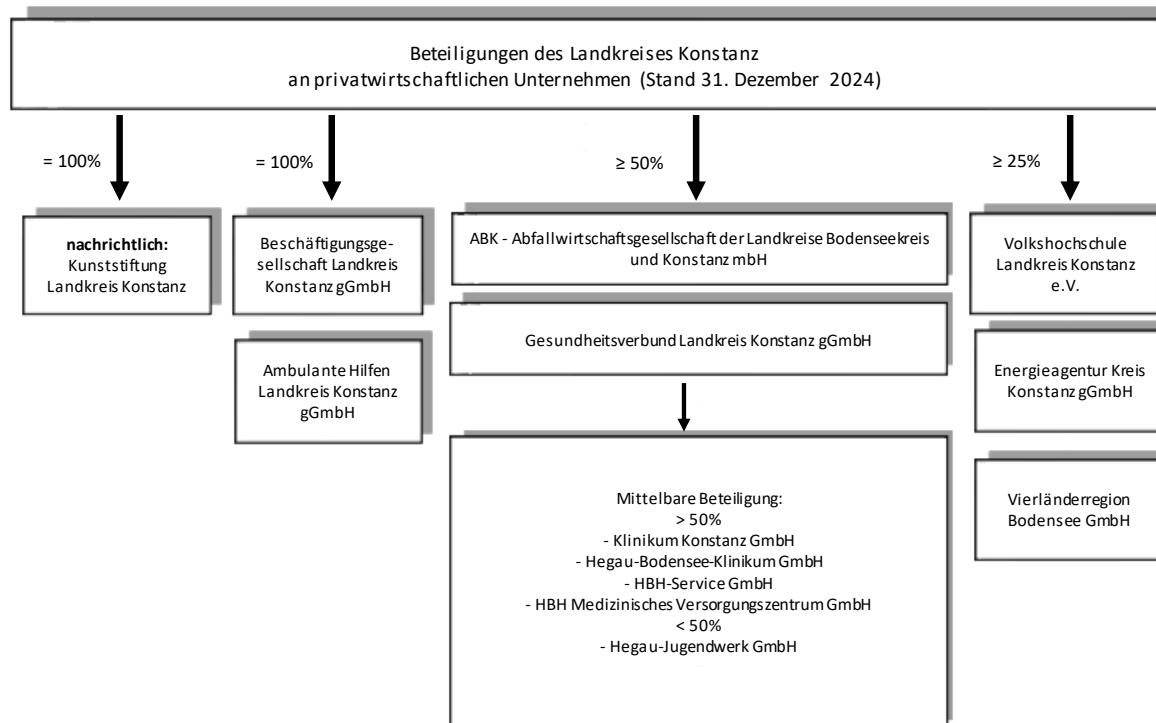
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs des letzten Geschäftsjahres, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen sowie die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Vergleich mit den Vorjahreswerten,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe (Ausnahme: § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) – auf die Angabe der Bezüge kann verzichtet werden, wenn aus diesen Angaben auf die Bezüge einzelner Personen geschlossen werden kann).

Bei Beteiligungen unter 25 % kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt werden. Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben.

Da auch Mitgliedschaften des Landkreises Konstanz an Zweckverbänden wirtschaftlich und grundsätzlich von Bedeutung sind, ist der Beteiligungsbericht um die Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden erweitert. Sonstige Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind ebenfalls aufgeführt.

Die in dem Beteiligungsbericht verwendeten Daten basieren auf den Jahresabschlüssen, den Lageberichten der Geschäftsführung, den Prüfungsberichten der Wirtschaftsprüfungsunternehmen sowie den Satzungen und Gesellschaftsverträgen.

1.2 Beteiligungen des Landkreises Konstanz



Änderungen im Beteiligungsbericht 2024

Gegenüber dem letzten Geschäftsjahr 2023 haben sich bei den Beteiligungen des Landkreises Konstanz nachfolgende Änderungen ergeben: Die Landkreise Sigmaringen und Bodensee haben je ein Drittel (33,3%) der Anteile an der Vierländerregion Bodensee GmbH erworben. Zusammen mit dem Landkreis Konstanz besitzt jeder Gesellschafter 33,3 % der Geschäftsanteile im Wert von 10.000 EUR.

Die Anteile am Verkehrsverbund Landkreis Konstanz GmbH (VHB) in Höhe von 600 EUR (2%) durch das Seehäsle (Eigenbetrieb des Landkreises Konstanz) wurden von der DB Regio AG übernommen. Der Landkreis Konstanz vertritt weiterhin durch vertragliche Regelungen mit den Verkehrsunternehmen des Regionalbusses deren Rechte in der Gesellschafterversammlung und ist im Beirat vertreten. Die Berichterstattung im Rahmen vom Beteiligungsbericht entfällt zukünftig.

1.3 Gesamtübersicht unmittelbare und mittelbare Beteiligungsunternehmen

Unternehmensbezeichnung	Anteil	Umsatzerlöse / Rohergebnis	Jahresergebnis	Bilanzsumme	Eigenkapital	Anzahl Mitarbeitende
	%	EUR	EUR	EUR	EUR	
Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform ≥ 25%						
ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH	50	13.088.340	-1.959	1.194.281	29.860	6,0
Ambulante Hilfen Landkreis Konstanz gGmbH	100	3.511.073	96.964	1.212.695	619.763	87,0
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	100	741.261	145.120	322.633	241.929	15,0
Energieagentur Kreis Konstanz GmbH	45,29	77.068	-6.683	335.603	250.423	8,0
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	52	9.262.416	-442.414	75.040.283	26.824.898	52,5
Vierländerregion Bodensee GmbH	33,33	29.688	9.781	201.725	181.628	1,0
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS)	5 von 15 Stimmen	1.580.982	203.443	2.378.642	1.190.267	70,0
Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform < 25 %						
Badischer Gemeindeversicherungsverband	0,77	59.135.804	4.316.600	452.782.704	160.999.911	0
Baugenossenschaft Hegau	0,09	17.452.065	2.528.572	122.591.879	52.774.360	34
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	3,04	0	-30.877	12.666.985	11.562.549	0
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	24,67	1.765.297	-2.821	1.195.298	296.334	10
REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	24	1.041.026	10.350	184.065	50.852	10
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH	12	578.219	224.127	5.456.390	4.236.170	-
Mittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform ≥ 50 %						
Klinikum Konstanz GmbH	52	157.154.778	-3.782.419	197.178.706	36.668.375	923,0
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH	52	144.206.864	-8.338.845	146.726.474	7.534.047	1.686,5
HBH Service GmbH	52	15.715.860	32.218	2.321.983	438.314	247,0
HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	52	1.164.431	-189.539	2.782.017	0	15,7
Nachrichtlich: Zweckverbände und Stiftungen, wesentliche Mitgliedschaften						
Kunstfördung Landkreis Konstanz	100	Gegenstand des Unternehmens: Kunst und Kultur				
Kompetenzzentrum Obstbau	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Obstanbaus				
Kommunalverband für Jugend und Soziales	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Überörtliche Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge				
Landschaftserhaltungsverband	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Zweckverband 4IT	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Regionale Datenverarbeitung				
ZTN Süd-Baden-Württemberg	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Tierkörperbeseitigung				

1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen

Die Beteiligungen begründen sich aus den weiterhin bestehenden öffentlichen Aufgaben:

- Abfallwirtschaft
- der Unterstützung von günstigem Wohnraum und Stadtentwicklung
- der gemeinsamen Aufgabenerledigung im Bereich der regionalen Datenverarbeitung sowie der Aufgabenwahrnehmung des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge
- die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen gemäß dem zweiten Kapitel des Sozialgesetzbuches - Aches Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie gemäß des Sozialgesetzbuch - Zwölften Buch (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz
- die ärztliche und pflegerische Versorgung für die Bevölkerung des Landkreises Konstanz
- die Förderung eines nachhaltigen und sparsamen Umgangs mit Energieträgern und Energiequellen durch Beratungen im Bereich Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien
- der Vermittlung von Arbeitslosengeld II - Empfänger in Arbeit
- der Zusammenarbeit mit dem kommunalen Versicherer
- der regionalen Förderung von Landwirtschaft, Natur und Umweltschutz und des Standortes Bodensee.

1.5 Bekanntmachung

Der Beteiligungsbericht wird im Kreistag öffentlich beraten und im Anschluss auf der Internetseite des Landkreises Konstanz bekannt gemacht und ausgelegt. Die Veröffentlichung auf der Internetseite erfolgt zeitnah und dauerhaft unter: <https://www.lkakn.de/Lde/service-und-verwaltung/aemter/kommereiamt/controlling+und+beteiligungsmanagement>

Konstanz, 31. Oktober 2025



Zeno Danner

Landrat

2 Erläuterungen zu den Beteiligungen

2.1 Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25\%$

2.1.1 ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH
Gegenstand des Unternehmens	Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der hierfür erforderlichen Transportleistungen. Das Unternehmen trägt dazu bei, dass im Gebiet seiner Gesellschafter eine nachhaltige und kostengünstige Erfüllung der übertragenen Aufgaben gewährleistet wird.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung:</p> <p>Uwe Hermanns bis 30. September 2024</p> <p>Boris-Alexej Neugebauer</p> <p>Michael Lissner seit 15. Januar 2025</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Zeno Danner – Vorsitzender</p> <p>Luca Wilhelm Prayon – stellvertretender Vorsitzender,</p> <p>Frank Amann bis 16. Oktober 2024</p> <p>Ralf Baumert</p> <p>Evmarie Becker bis 16. Oktober 2024</p> <p>Birgit Brachat-Winder bis 16. Oktober 2024</p> <p>Domenico Ferraro ab 16. Oktober 2024</p> <p>Soteria Fuchs ab 16. Oktober 2024</p> <p>Detlev Gallandt ab 16. Oktober 2024</p> <p>Dr. Georg Geiger bis 16. Oktober 2024</p> <p>Manfred Härle bis 16. Oktober 2024</p> <p>Manfred Jüppner bis 16. Oktober 2024</p> <p>Peter Kessler bis 16. Oktober 2024</p> <p>Holger Mayer ab 16. Oktober 2024</p> <p>Benjamin Mors ab 16. Oktober 2024</p>

	Manuel Plösser ab 16. Oktober 2024 Reinhard Josef Pröll ab 16. Oktober 2024 Andrea Rehm ab 16. Oktober 2024 Georg Riedmann Martin Rupp Andreas Schmid Britta Wagner bis 16. Oktober 2024
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 26.000 EUR, aufgeteilt auf die Gesellschafter: Landkreis Konstanz 13.000 EUR Landkreis Bodenseekreis 13.000 EUR
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von der HSA Friedrichshafen Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 11. Februar 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreis Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 12. September 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrkdn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte (stundenweise)	6	6	6	6	6
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe Beschäftigte	6	6	6	6	6
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	9.000	10.000	10.000	10.000	9.000
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	45.000	46.000	44.600	45.000	46.000
Summe Bezüge	54.000	56.000	54.600	55.000	55.000

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	864.219	680.205	970.505	290.300	-21
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	311.410	356.791	223.777	-133.014	15
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	1.175.629	1.036.996	1.194.281	157.285	-12

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11.318	8.769	5.819	-2.950	-23
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.550	-2.950	-1.959	990	-16
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	8.600	9.502	11.501	1.998	10
Verbindlichkeiten	1.132.261	995.675	1.152.921	157.246	-12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	1.175.629	1.036.996	1.194.281	157.285	-12

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

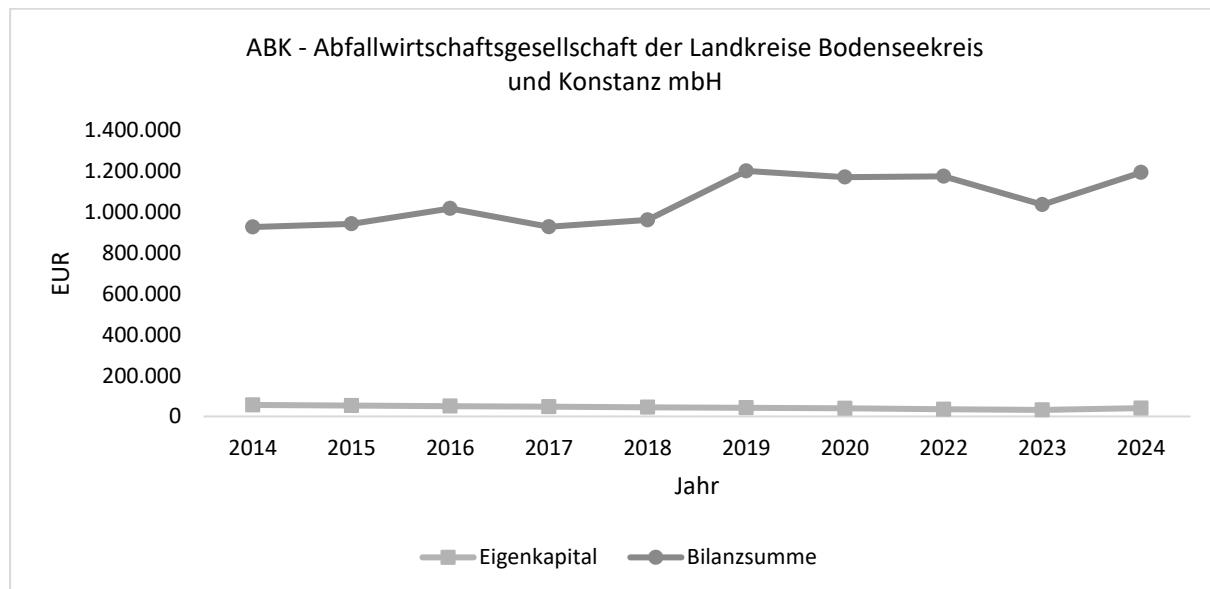
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

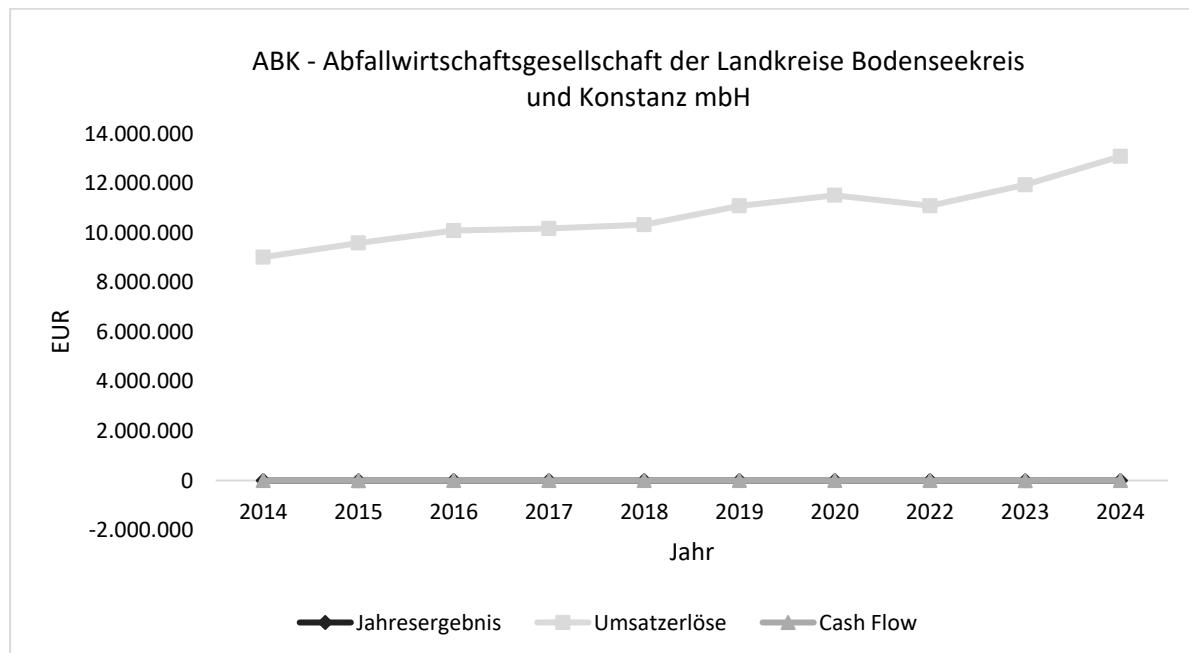
	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	11.092.290	11.937.086	13.088.340	1.151.254	8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	403.766	2.500	32.568	30.068	-99
Materialaufwand	11.329.949	11.771.319	12.930.566	1.159.247	4
Personalaufwand	33.863	33.916	32.535	-1.381	0
Abschreibungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	126.937	129.234	150.794	21.560	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.307	5.117	7.012	1.895	-4
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.857	8.067	8.972	905	3
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.550	-2.950	-1.959	990	-16

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

	2022 %	2023 %	2024 %	Abweichung %	Berechnung / Erläuterung
Vermögenslage					
Anlageintensität	0	0	0	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	100	100	100	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	3	3	3	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	97	97	97	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	-	-	-	-	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	-	-	-	-	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-7	-9	-5	4	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	0	0	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	96	100	100	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow	EUR -2.550	EUR -2.950	EUR -1.959	EUR 990	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahrs, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH zum 31. Dezember 2024)

Nachdem bereits das Jahr 2023 von Mengensteigerungen geprägt war, konnte im Jahr 2024 ebenfalls eine Mengensteigerung verzeichnet werden. Aufgrund langfristig abgeschlossener Behandlungsverträge hatten diese Rahmenbedingungen jedoch keinen Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung. Preissteigerungen, die sich durch die allgemeine Kostenentwicklung im Bereich Personal- und Transportkosten ergaben, haben keinen direkten Einfluss auf das Ergebnis, da alle Kosten auf Selbstkostenbasis an die Landkreise weitergegeben werden.

Das im Herbst 2024 eingeführte EU-Vergabeverfahren für den LKW-Transport ab dem 1. Januar 2026, soll im 1. Halbjahr 2025 beschlossen werden. Der Vertrag zum zweiten Los bezüglich thermische Restabfallbehandlung läuft zum 31. Dezember 2030 aus. Zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit laufen Vorbereitungen zu entsprechenden Vergabeverfahren. Ende 2024 wurde ein Markterkundungsverfahren eingeleitet, in das die Eckpunkte des Vergabeverfahrens einfließen sollen.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 2.000 EUR (Vorjahr: 2.900 EUR). Im Jahr 2024 wurden insgesamt 71.666 t Restabfälle (Vorjahr: 68.786 t) von den Landkreisen Bodenseekreis und Konstanz übernommen und einer thermischen Behandlung zugeführt. Nachdem bereits im Jahr 2023 ein leichter Mengenanstieg zu verzeichnen war, sind die Abfallmengen erneut deutlich angestiegen. (Bodenseekreis + 1.429 t, Landkreis Konstanz: + 1.451 t).

Mengenbilanz 2024

Abfallherkunft	TPLUS GmbH (KHKW Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz, Hinwil)	KVA Thurgau (KVA Weinfelden)	Insgesamt
Bodenseekreis	32.974 t	1.693 t	34.667 t
Landkreis Konstanz	174 t	36.824 t	36.999 t
Insgesamt	33.148 t	38.517 t	71.666 t

Aufgrund einer Ende 2023 kurzfristigen Gesetzesanpassung, die den CO2-Zuschlag von geplanten 35 EUR je Tonne auf 45 EUR je Tonne anhob, ergaben sich höhere Behandlungskosten als erwartet. Die durchschnittlichen Behandlungskosten stiegen auf 148,66 EUR/t (2023: 140 EUR/t / Plan: 147,40 EUR/t).

Die Straßentransportkosten stiegen ebenfalls an. Aufgrund erhöhter Mautgebühren zum 1. Dezember 2023 lag der durchschnittliche Preis bei 27,98 EUR/t (2023: 27,15 EUR/t / Plan 2024: 26,32 EUR/t.) Durch die gestiegene Abfallmenge und der höheren Auslastung der Züge, fallen die Bahntransportkosten pro Tonne etwas geringer aus als geplant. Die Bahntransportkosten lagen bei 31,14 EUR/t (Vorjahr: 29,59 EUR/t / Plan: 32,16 EUR/t).

In der Summe ergeben sich durchschnittliche Behandlungskosten in Höhe von 180,43 EUR/t (Vorjahr: 171,13 EUR/t). Der an die Landkreise verrechnete Mischpreis beträgt 182,63 EUR/t (Vorjahr: 173,54 EUR/t / Plan: 181,75 EUR/t).

Chancen und Risiken

Durch die abgeschlossenen Behandlungsverträge mit der TPLUS GmbH und der KVA Thurgau ist die Entsorgungssicherheit für die Landkreise grundsätzlich langfristig gewährleistet. Abweichungen von den angemeldeten Mengenfenstern bei den Behandlungsanlagen sind nach derzeitigem Stand nicht zu befürchten, können andererseits aber aufgrund der Abhängigkeit von gewerblichen Anlieferungen auch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Probleme können sich jedoch bei einem kurzfristig auftretenden Ausfall der Behandlungs- oder Transportmöglichkeiten ergeben, da die Landkreise Bodenseekreis und Konstanz über keine geeignete Zwischenlagermöglichkeiten verfügen.

Mittel- bis langfristig können sich Mehrkosten durch notwendige Nachrüstungen der Behandlungsanlagen, aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen oder Anordnungen der Genehmigungsbehörden ergeben. Weitere finanzielle Risiken liegen, neben den allgemeinen Preissteigerungen, bei sich ändernden Heizwerten oder Schlackeanteilen. Im Rahmen der Neuaußschreibung eines Loses zur Restabfallbehandlung mit Wirkung ab 2026 wurde dieses Risiko jedoch vertraglich ausgeschlossen.

Ein weiteres Risiko liegt in der Entwicklung des Wechselkurses zum Schweizer Franken, durch den Mehrkosten bei der Restabfallbehandlung bei der KVA Thurgau entstehen können. Auch dieses Risiko ist im neuen, ab 2026 geltenden Behandlungsvertrag nicht mehr enthalten. Die Mehrkosten aus diesen Risiken würden, wie alle anderen Kosten der ABK GmbH, gemäß den Entsorgungsverträgen auf die Landkreise umgelegt, sodass hier keine finanziellen Risiken im eigentlichen Sinn vorliegen.

Die Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zum Export der Abfälle zur KVA Thurgau steht unter einem Widerrufsvorbehalt. Auch dies stellt ein Risiko für die ABK GmbH dar. Das Ministerium hat jedoch schriftlich erklärt, dass es innerhalb der Laufzeit des Vertrags mit der KVA Thurgau von dem Vorbehalt nicht Gebrauch machen wird. Auch in der schlanken Personalstruktur der ABK GmbH sind z.B. bei kurzfristigem Ausfall und damit verbundenem Know-how-Verlust Risiken vorhanden.

Prognose Geschäftsjahre 2025/2026

Die Abfallmengen sind in beiden Landkreisen bislang stabil leicht steigend. Die bei den Behandlungsanlagen für das Jahr 2025 angemeldeten Mengenbandbreiten (62.000 bis 73.000 t) können eingehalten werden. Auch für 2026 wird mit weiterhin leicht steigenden Mengen gerechnet. Für die Jahre 2025 und 2026 wird mit einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 gleichbleibenden Jahresergebnis gerechnet.

2.1.2 Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendhilfe und der Erziehung durch Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen des zweiten Kapitels des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Amtes Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz und des Zwölften Buches (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz sowie die Erbringung, Förderung und Unterstützung stationärer Hilfen des zweiten und dritten Kapitels des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz. Der Landkreis verfolgt damit öffentliche Zwecke im Sinne von § 48 LKrO in Verbindung mit §§ 102 ff. GemO.</p> <p>Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Auswahl und Schulung der Bewerber, Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung während der Hilfenb) Übernahme der vom Landkreis Konstanz – Amt für Kinder, Jugend und Familie / Kreissozialamt – für im Rahmen der Bücher VIII und XII des Sozialgesetzbuches für erforderlich gehaltenen Hilfenc) Die Gesellschaft kann im Rahmen ihrer Gemeinnützigkeit alle Geschäfte betrieben, die der Verwirklichung des Gegenstands der Gesellschaft dienen und öffentliche Zwecke erfüllen, soweit diese nicht bereits von anderen Trägern wahrgenommen werden und soweit der Kreistag dies beschließt.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung:</p> <p>Florian Best</p> <p>Simone Scholz</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Stefan Basel</p> <p>Wolfgang Heintschel</p> <p>Dr. Wolfgang Zoll – Vorsitzender</p> <p>Dr. Hubertus Both – Stellvertreter von Dr. Wolfgang Zoll</p> <p>Tobias Volz – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Kirsten Graf – Stellvertreterin von Tobias Volz</p>

	<p>Bernhard Diehl Stefan Friedrich bis 14. Januar 2025 – Stellvertreter von Bernhard Diehl Dr. Sigrid Hofer Dr. Christiane Kreitmeier – Stellvertreterin von Dr. Sigrid Hofer Ariane Krimmel Markus Röwer ab 15. Januar 2025 Andreas Hoffmann – Stellvertreter von Markus Röwer</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Der Landkreis Konstanz ist alleiniger Gesellschafter.</p>
Beteiligungen des Unternehmens	<p>Ein Geschäftsanteil im Wert von 50 EUR an den Badischen Versicherungen.</p>

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von Spitznagel & Partner Steuerberater & Wirtschaftsprüfer Partnergesellschaft mbB in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 19. Mai 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 14. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrktn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte (stundenweise)	96	110	111	95	87
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe Beschäftigte	96	110	111	95	87
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	601	278	402	698	382
Summe Bezüge	601	278	402	698	382

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1.015	622	-393	-39
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.044	3.940	39.435	35.495	901
Finanzanlagen	50	50	50	0	0
Umlagevermögen					
Vorräte	4.300	2.400	2.600	200	8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	757.956	567.192	646.458	79.266	14
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	125.007	453.932	510.619	56.687	12
Rechnungsabgrenzungsposten	7.410	8.411	12.910	4.499	53
Bilanzsumme	898.768	1.036.940	1.212.695	175.755	17

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	500.000	500.000	500.000	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-89.597	-141.390	-2.201	139.189	98
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-51.793	139.189	96.964	-42.225	-30
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	261.720	226.750	267.420	40.670	18
Verbindlichkeiten	134.682	123.179	154.358	31.179	25
Rechnungsabgrenzungsposten	118.756	164.211	171.153	6.942	4
Bilanzsumme	898.768	1.036.940	1.212.695	175.755	17

Nachrichtliche Angaben	
Langfristige Rückstellungen	0 0 0 0 -
Langfristige Verbindlichkeiten	0 0 0 0 -

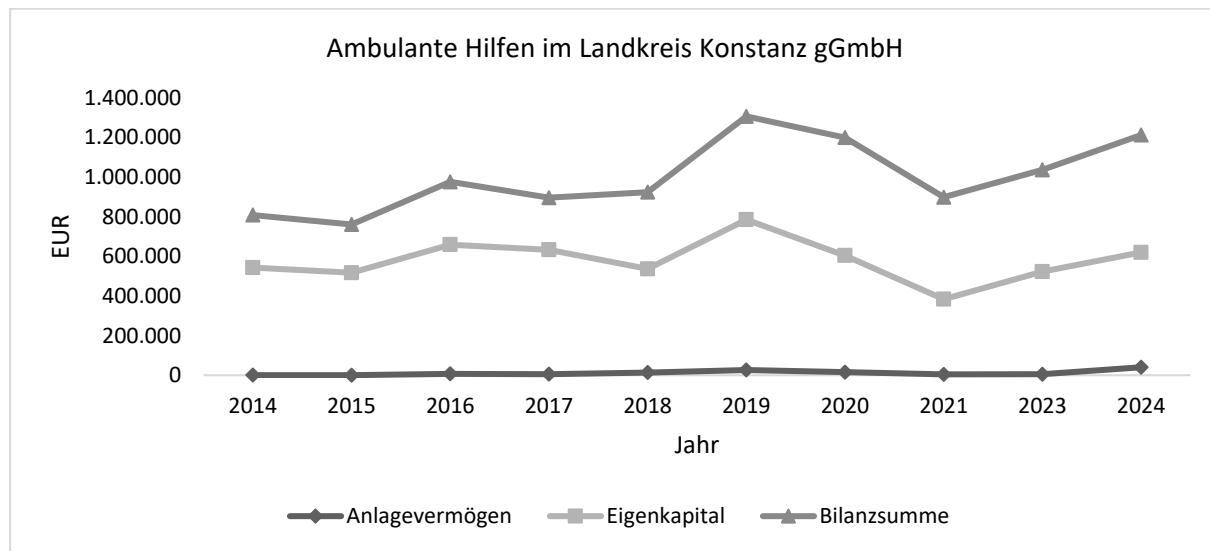
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

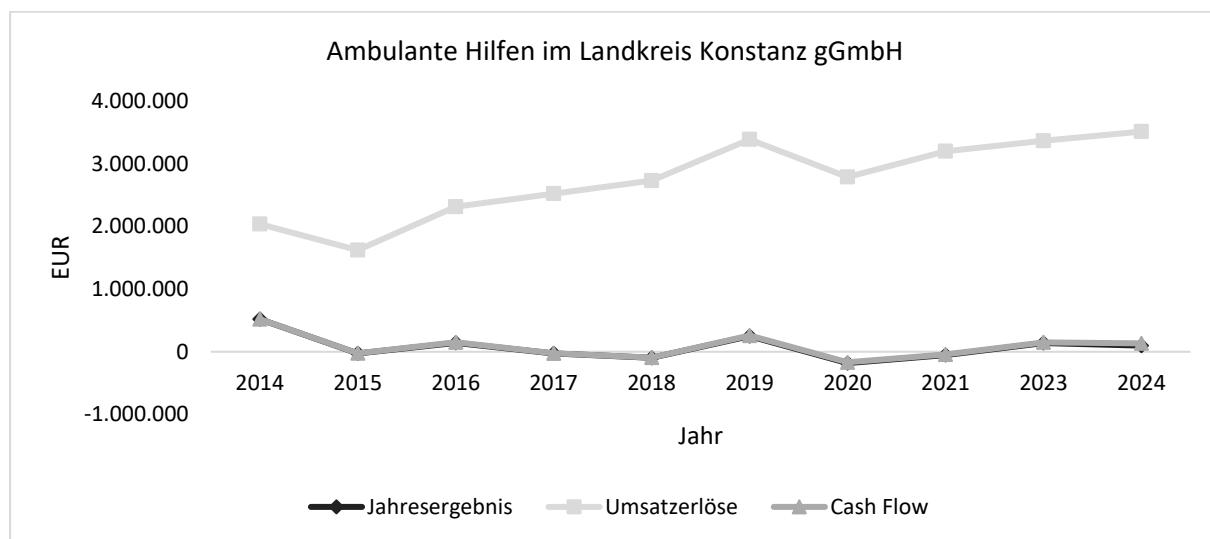
	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	3.197.639	3.363.995	3.511.073	147.078	4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Anderer aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	14.026	40.433	31.406	-9.027	-22
Materialaufwand	204.772	209.702	196.976	-12.726	-6
Personalaufwand	2.729.965	2.773.204	2.885.570	112.366	4
Abschreibungen	9.267	10.080	37.434	27.354	271
Sonstige betriebliche Aufwendungen	319.343	272.145	326.148	54.004	20
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	722	722	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-51.685	139.297	97.072	-42.225	-30
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	108	108	108	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-51.793	139.189	96.964	-42.225	-30

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Anlagevermögen, Bilanzsumme und Eigenkapital der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

	2022 %	2023 %	2024 %	Ab- weichung %	Berechnung / Erläuterung
Vermögenslage					
Anlageintensität	0	0	3	3	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	100	100	97	-3	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	43	50	51	1	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	57	50	49	-1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	9.368	10.446	1.545	-8.900	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	9.368	10.446	1.545	-8.900	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	-2	4	3	-1	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-14	27	16	-11	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-6	13	8	-5	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	98	103	102	-1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow	EUR -42.526	EUR 149.269	EUR 134.398	EUR -14.871	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2024)

Geschäftsverlauf 2024

Die GAH hat im Geschäftsjahr 2024 gemäß ihrem Gesellschaftszweck die personellen Dienstleistungen für die Erbringung ambulanter Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und des Kreissozialamtes übernommen. Außerdem hat die GAH männliche Jugendliche sowie unbegleitete minderjährige Ausländer im Rahmen der Heimerziehung und (vorläufigen) Inobhutnahme für das Amt für Kinder, Jugend und Familie betreut und versorgt.

Im Geschäftsjahr 2024 war der Beschäftigungsverlauf der GAH maßgeblich durch die kontinuierliche Erbringung personeller Dienstleistungen im Bereich der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung geprägt. Die GAH stellte qualifiziertes Fachpersonal für unterschiedliche Einsatzbereiche zur Verfügung, insbesondere für das Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie das Kreissozialamt. Die Aufgaben umfassten ambulante Maßnahmen wie sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, soziale Gruppenarbeit und Eingliederungshilfe sowie stationäre Leistungen im Rahmen der Heimerziehung und Inobhutnahme, einschließlich der Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer.

Ein bedeutender Entwicklungsschritt war die Umstellung des internen Gehaltssystems auf die Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD SuE). Diese Maßnahme diente der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt und der nachhaltigen Sicherung der Fachkräftebasis.

Darüber hinaus wurde im Zuge des Geschäftsjahres der Geschäftssitz von Radolfzell nach Singen verlegt, um dem gestiegenen Platzbedarf Rechnung zu tragen. Gleichzeitig erfolgte der Aufbau einer eigenständigen IT-Infrastruktur, wodurch sich die GAH organisatorisch vom Landratsamt Konstanz löste und die digitale Eigenständigkeit stärkte.

Leistungskennzahlen:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Betreute Fälle	422	441	472	563	349	325
Gruppenangebote	5	5	5	3	3	3
Mitarbeiter	94	96	110	109	86	87

* Gründung der Gesellschaft am 5. Februar 2009

Insgesamt wurden im Bereich der ambulanten Hilfen im Berichtsjahr 325 Fälle betreut. Es ist somit ein leichter Rückgang der Fallzahlen festzustellen, der mit den zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten in Zusammenhang steht. Die Belegungsquote im stationären Bereich lag 2024 bei 98 %. Insgesamt wurden 19 Jugendliche betreut. Die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern ist rückläufig, wohingegen die Unterbringung in Form der Inobhutnahme und stationären Krisenintervention deutlich zugenommen hat.

Am Ende des Berichtsjahres waren insgesamt 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der GAH beschäftigt. Ein Großteil der Mitarbeiter ist in Teilzeit beschäftigt (75 %), einige geringfügig (9 %) und der Rest in Vollzeit (16 %).

Finanzierung

Im Laufe des Geschäftsjahres erhält die GAH vom Amt für Kinder, Jugend und Familie monatliche Abschlagszahlungen pro betreuten ambulanten Fall. Im Folgejahr beziehungsweise nach Beendigung der Betreuung wird jeder einzelne Fall endabgerechnet. Der Abrechnung werden dabei die im Hilfeplan des Amtes für Kinder, Jugend und Familie festgelegten Arbeitsstunden zugrunde gelegt. Mit dem Kreissozialamt erfolgt keine Abrechnung über Abschläge. Laufende Hilfen werden halbjährlich abgerechnet und abgeschlossene Hilfen nach der Beendigung.

Grundlage bilden die in den Festlegungen des Kreissozialamtes bestimmten Arbeitsstunden. Bei den stationären Hilfen sowie beim Angebot der Sozialen Gruppenarbeit wurde mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie eine Entgeltvereinbarung abgeschlossen. Die Liquidität ist zum Ende des Geschäftsjahres (rund 511.000 EUR) und für die Zukunft gesichert und es liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse vor.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von rund 1,04 Mio. EUR auf rund 1,2 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der beiden Positionen: liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Bei den liquiden Mitteln kann eine Erhöhung um 57.000 EUR und bei den Forderungen um 65.000 EUR vermerkt werden.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist im Jahr 2024 um rund 97.000 EUR auf rund 620.000 EUR gestiegen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 51,11 %. Im Vorjahr betrug die Eigenkapitalquote 50,42 %. Eine weitere Erhöhung gibt es in den Rückstellungen um rund 41.000 EUR, den Verbindlichkeiten um rund 31.000 EUR und den passiven Abgrenzungsposten um rund 7.000 EUR.

Ertragslage

Für 2024 ergeben sich Gesamterlöse von rund 3.543.000 EUR, denen Aufwendungen von rund 3.446.000 EUR gegenüberstehen. Dementsprechend ergibt sich ein Jahresüberschuss von rund 97.000 EUR. Dieser resultiert aus einem Fehlbetrag im stationären Bereich in Höhe von rund 31.000 EUR. Im ambulanten Bereich ergibt sich ein Überschuss von rund 128.000 EUR. Der Jahresüberschuss soll mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von rund 2.200 EUR verrechnet werden, der daraus resultierende Gewinnvortrag wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erlöse um rund 147.000 EUR auf rund 3.511.000 EUR gestiegen. Die Abrechnungssätze für den ambulanten Bereich wurden im Jahr 2024 um 6,00 EUR für die Sozialpädagogische Familienhilfe bzw. um 5,00 EUR bei der Schulbegleitung erhöht und betrugen bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe 47,00 EUR bzw. bei Schulbegleitung 37,00 EUR pro Fachleistungsstunde.

Am 11. November 2019 wurde Herr Best als 2. Geschäftsführer für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen bestellt. Frau Scholz wurde am 30. Mai 2022 vom Kreistag, als Nachfolgerin von Herrn

Motzer, zur Geschäftsführerin gewählt und Frau Scholz wurde die Geschäftsführung zum 1. September 2022 übertragen. Beide Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft stets alleine.

Alleiniger Gesellschafter ist weiterhin der Landkreis Konstanz mit 100% des Stammkapitals in Höhe von 25.000 EUR. Das Stammkapital ist am 20. März 2009 in voller Höhe und zur vollen Verfügung der Gesellschaft einbezahlt worden. Im Jahr 2024 gab es vier Gesellschafterversammlungen. Der Aufsichtsrat kam 2024 zu einer Sitzung zusammen.

Risikomanagement

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Wirtschaftsplan für einen Zeitraum von 5 Jahren. Der Wirtschaftsplan wird durch den Aufsichtsrat festgestellt und durch die Gesellschafterversammlung beschlossen. Monatlich verfügt die Geschäftsführung über Auswertungen zum Plan-/Ist-Vergleich und kann damit auf wesentliche Abweichungen zum Wirtschaftsplan zeitnah reagieren und gegebenenfalls gegensteuern.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Existenzgefährdende Risiken bestehen nicht. Das Risikomanagement wird über einen bedarfsgerechten Austausch mit den Überwachungsorganen gewährleistet. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 mit der fünfjährigen Finanzplanung ist erstellt und von der Gesellschafterversammlung sowie dem Aufsichtsrat festgestellt.

Die Geschäftsführung orientiert sich bei allen Maßnahmen an der mit dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter beschlossenen Neuausrichtung der GAH.

Die Personalgewinnung ist die zentrale Herausforderung, da das Personal eng mit der Hilfeerbringung verknüpft ist. Die Entwicklung der GAH ist vom Bedarf an ambulanten Hilfen im Rahmen des SGB VIII / XII sowie vom Bedarf an stationärer Heimerziehung im Rahmen des SGB VIII abhängig. Die Geschäftsführung und insbesondere die Amtsleitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie sind in Bezug auf die Bedarfe des Jugendamtes in einem regelmäßigen Austausch. Aktuell ist von einem steigenden Bedarf im Bereich der Heimerziehung, Schulbegleitung und sozialpädagogischen Familienhilfe auszugehen. Die Geschäftsführung geht daher von einer stabilen Gesamtentwicklung aus.

Wenn es gelingt mehr Personal zu akquirieren, können zusätzliche ambulante Fälle begleitet werden. Der Fokus richtet sich daher auf die Personalgewinnung in diesem Bereich.

Neben der Personalgewinnung ist auch die Mitarbeiterbindung zentrales Thema. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie betriebliches Gesundheitsmanagement sind in diesem Bereich Aspekte, auf die 2025 ein Schwerpunkt gelegt wird.

Ende 2025 läuft der Mietvertrag für die stationäre Wohngruppe aus. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz sieht einen Bedarf an vollstationären Plätzen im Landkreis Konstanz und hat gegenüber der GAH zum Ausdruck gebracht, dass das Angebot in der vorhandenen Struktur dringend benötigt wird. Aus diesem Grund hat die GAH, mit Zustimmung des Aufsichtsrates und des Gesellschafter, den Mietvertrag um weitere 10 Jahre verlängert.

2.1.3 Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	<p>Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Qualifizieren durch Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten• Hilfe bei der Überwindung medizinischer und sozialer Vermittlungshemmnisse• Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie die Beschäftigungsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes• Arbeitsqualifizierende Tätigkeit zur Vorbereitung für eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt• Bereitstellung von Tätigkeiten oder deren Vermittlung
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung:</p> <p>Mareike Binder</p> <p>Mandy Hermer - stellvertretende Geschäftsführerin</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Stefan Basel – Vorsitzender</p> <p>Andreas Hoffmann – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Tobias Volz</p> <p>Dr. Thomas Auer bis 21. Juli 2024</p> <p>Stefan Friedrich bis 21. Juli 2024</p> <p>Claus-Dieter Hirt bis 21. Juli 2024</p> <p>Marcus Röwer seit 22. Juli 2024</p> <p>Patrick Krauss seit 22. Juli 2024</p> <p>Christoph Krüßmann seit 22. Juli 2024</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.</p> <p>Der Landkreis Konstanz ist alleiniger Gesellschafter.</p>
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von Spitznagel & Partner Steuerberater & Wirtschaftsprüfer Partnergesellschaft mbB in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 19. Mai 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 8. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und sind im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrktn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte (stundenweise)	14	12	11	12	15
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe Beschäftigte	14	12	11	12	15
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	1.000	1.100	1.100	1.300	945
Summe Bezüge	1.000	1.100	1.100	1.300	945

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	1.007	630	-377	-37
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	393	2.624	8.597	5.973	228
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.281	86.298	135.388	49.090	57
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	127.550	171.268	177.704	6.436	4
Rechnungsabgrenzungsposten	1.273	709	314	-395	-56
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	171.501	261.906	322.633	60.727	23

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	210.365	210.365	210.365	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-177.602	-182.891	-138.556	44.334	24
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.288	44.334	145.120	100.786	227
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	-
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	67.203	119.903	42.003	-77.900	-65
Verbindlichkeiten	6.457	22.741	16.793	-5.948	-26
Rechnungsabgrenzungsposten	45.368	22.454	21.909	-545	-2
Bilanzsumme	171.501	261.906	322.633	60.727	23

Nachrichtliche Angaben	
Langfristige Rückstellungen	0 0 0 0 -
Langfristige Verbindlichkeiten	0 0 0 0 -

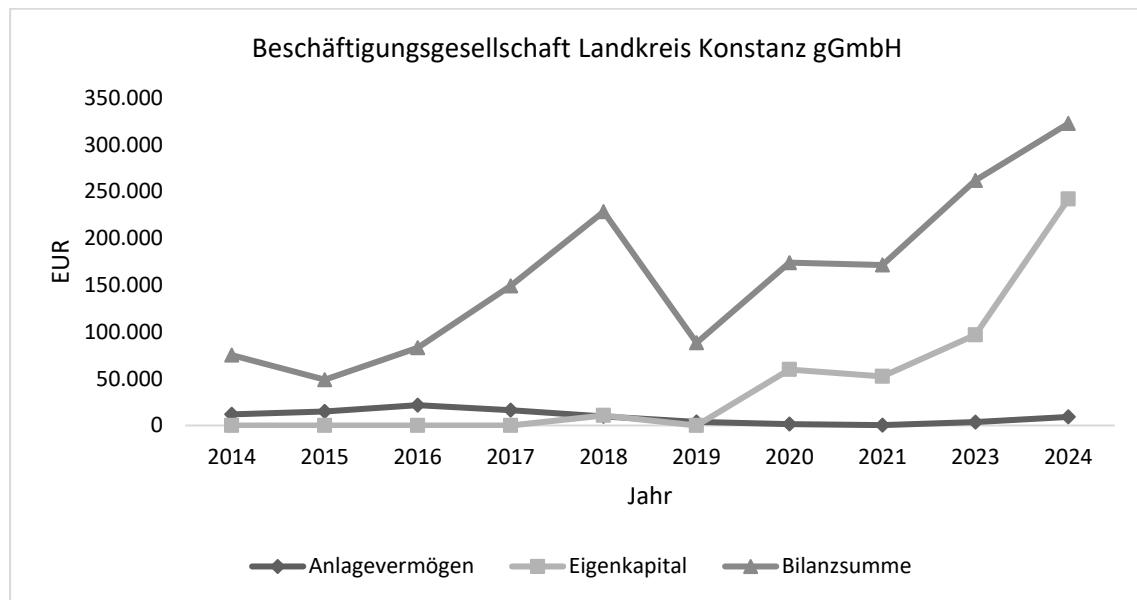
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

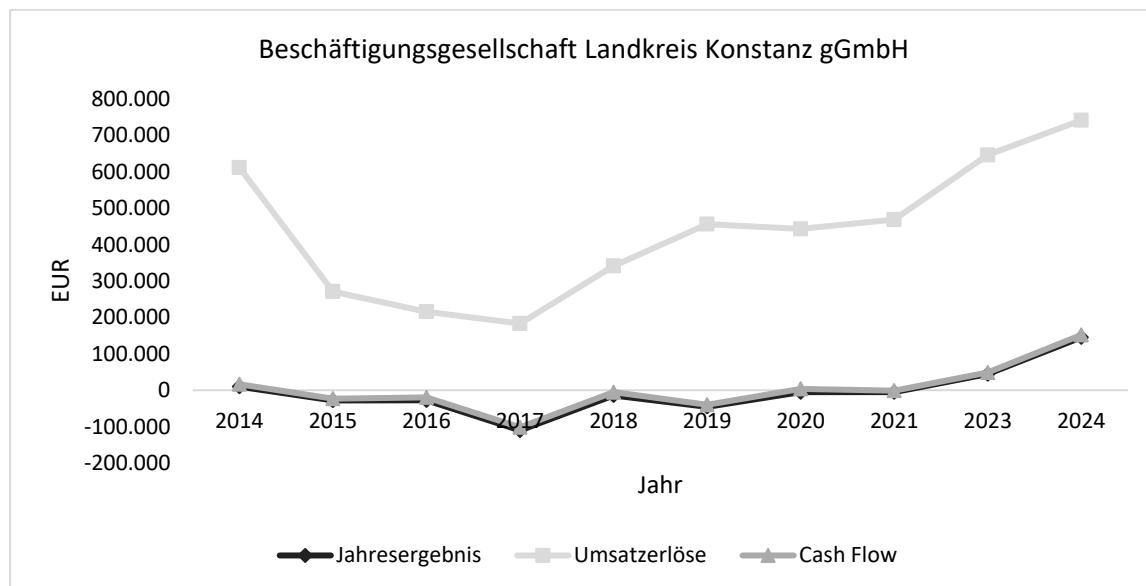
	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	468.540	646.134	741.261	95.127	15
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	289.496	293.275	328.918	35.643	12
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	432.068	476.774	503.968	27.194	6
Abschreibungen	4.167	4.428	6.657	2.229	50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	324.825	409.204	417.084	7.879	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	834	2.650	1.816	218
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.311	5.345	0	-5.345	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.288	44.492	145.120	100.628	226
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	158	0	-158	-100
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.288	44.334	145.120	100.786	227

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

	2022	2023	2024	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	0	1	3	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	100	99	97	-1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	31	37	75	38	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	69	63	25	-38	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	13.218	2.666	2.622	-44	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	13.218	2.666	2.622	-44	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital)/Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	-1	7	20	13	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-10	46	60	14	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-2	19	45	26	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	61	72	80	8	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahrs, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-1.121	48.762	151.777	103.015	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2024)

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 145.000 EUR aus. Die Umsatzerlöse der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (BG) sind im Geschäftsjahr 2024 um rund 95.000 EUR (14,7 %) gestiegen. Maßgeblich verantwortlich für die Umsatzsteigerung war die anhaltend sehr hohe Nachfrage nach Sprachkursen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Ertragszuschüsse des Landkreises Konstanz zur Durchführung der von der BG durchgeführten Förderprojekte vereinnahmt. In den Jahren 2022 bis 2024 wurden jeweils 280.000 EUR ausgezahlt.

Trotz der stark gestiegenen Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte, aufgrund der Umsatzsteigerungen für 2024 erneut ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung der Beschäftigungsgesellschaft wird weiterhin die Unterstützung durch den Gesellschafter in Form von Verwaltungskostenzuschüssen notwendig sein, damit die BG ihren wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen und damit der wirtschaftlichen Stärkung des Landkreises leisten kann.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der BG war im Geschäftsjahr 2024 weiterhin stabil. Die Aktivseite wird im Wesentlichen durch liquide Mittel (55,1 %) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (41,6 %) geprägt, wobei rund 20,2 % dieser Forderungen gegenüber dem Gesellschafter bestehen. Beide Positionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt erhöht – die Forderungen um rund 52.000 EUR, die liquiden Mittel um 6.000 EUR.

Das Anlagevermögen, insbesondere durch geringwertige Wirtschaftsgüter, sowie sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten bleiben wie in den Vorjahren von untergeordneter Bedeutung.

Ein wesentlicher Fortschritt zeigt sich in der Eigenkapitalquote, die deutlich von 37 % auf 75 % gestiegen ist. Entsprechend sank die Fremdkapitalquote von 63 % auf 25 %, in absoluten Zahlen von 165.000 EUR auf 81.000 EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 6.000 EUR, während die sonstigen Verbindlichkeiten weitgehend stabil blieben. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen seit 2019 nicht mehr, und die eingeräumte Kontokorrentlinie von 100.000 EUR wurde auch im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

Der Finanzaufwand des Vorjahrs (5.000 EUR) resultierte nicht aus Bankverbindlichkeiten, sondern aus der Verzinsung offener Zahlungen im Zusammenhang mit einem Pfändungsbeschluss.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich per Saldo um 78.000 EUR. Rückstellungen in Höhe von 77.000 EUR wurden verbraucht, 31.000 EUR wurden – insbesondere infolge eines Vergleichs – aufgelöst. Neubildungen erfolgten unter anderem für Abschluss- und Prüfungskosten (18.000 EUR), Urlaubs- und Überstundenausgleich (10.000 EUR) sowie sonstige Abrechnungen (1.000 EUR).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten, insbesondere im Zusammenhang mit vorausgezahlten Maßnahmenmitteln von öffentlichen Stellen, reduzierten sich geringfügig um 1.000 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Finanzlage

Die Liquiditätsquote ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme, trotz Erhöhung in absoluten Beträgen um 6.000 EUR gegenüber dem Vorjahr dennoch um 10,2 % gesunken. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit sichergestellt.

Tätigkeitsschwerpunkte 2024

Das Erlernen der deutschen Sprache stand 2024 weiterhin im Vordergrund. Geordnete Lebensverhältnisse und Tagesstrukturen erleichtern die soziale und berufliche Integration und den Lernerfolg. Langfristig verfolgt das Mitarbeiterteam die Absicht, durch entsprechend angelegte Motivationsarbeit, Ausbildung und soziale Kontrolle eine langfristige Stabilisierung und Verbesserung der Lebensverhältnisse unserer Klientel herbeizuführen. Hierfür werden entsprechende Maßnahmen zertifiziert, die mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter Landkreis Konstanz, dem Amt für Migration und Integration des Landkreises Konstanz, der Handwerkskammer, der IHK und weiteren Akteuren im Bereich Bildung und Integration abgestimmt werden. Diese Netzwerkbildung ist für eine erfolgreiche Integration notwendig.

Ein wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt lag 2024 im Ausbau des Sprachkursbereichs. Seit der Zulassung als Integrationskursträger war die Gesellschaft nicht länger auf Ausschreibungen des Landratsamts angewiesen und konnte ihr Kursangebot entsprechend vorhandener Kapazitäten eigenständig planen. Dieser Bereich trug maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität bei. Der kurzfristige Bedarf an zusätzlichen Sprachkursen, insbesondere durch das Amt für Migration und Integration, konnte bedarfsgerecht gedeckt werden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt rund 350 Geflüchtete sprachlich geschult – etwa 50 mehr als im Vorjahr. Neben internen Einstufungstests fanden in Kooperation mit dem Jobcenter, dem BAMF und dem Landratsamt auch externe zentrale Einstufungen statt. Ergänzend wurde im Mai 2024 die Lizenz zur Abnahme zertifizierter Sprachprüfungen bei der TELC gGmbH erteilt; erste Prüfungen wurden im Frühjahr 2025 durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich der beruflichen Qualifizierung. Trotz der politischen Zielsetzung, Menschen aus Helfertätigkeiten durch Qualifizierung in den regulären Arbeitsmarkt zu integrieren, kamen entsprechende Maßnahmen im Jahr 2024 nur verhalten in Gang. Zwar wurden passende Angebote auf Basis der Bedarfsanalysen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters entwickelt, jedoch konnten lediglich eine Teilzeit-VABO-E-Klasse sowie Einzelcoachings umgesetzt werden.

Die Änderung der Integrationskursverordnung zum Jahresende 2024 – insbesondere der Wegfall von Wiederholerstunden – verdeutlicht die politische Priorität einer schnellen Integration in den Arbeitsmarkt. Bildungsträger wie die Beschäftigungsgesellschaft sind daher zunehmend gefordert, ergänzende Maßnahmen der Qualifizierung und Weiterbildung anzubieten.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einer weiterhin hohen Nachfrage nach Integrationskursen gerechnet, getrieben durch anhaltende Zuwanderung aus Krisenregionen sowie dem bestehenden Fachkräftemangel. Gleichzeitig erschweren die im vorläufigen Bundeshaushalt vorgesehenen Mittelkürzungen im Bereich der Integrationsförderung eine bedarfsgerechte Angebotsplanung. Es ist mit Engpässen bei Kursplätzen, längeren Wartelisten und einer verstärkten Zielgruppenpriorisierung durch das BAMF zu rechnen. Dies birgt integrations- und sozialpolitische Risiken, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitsmarktintegration.

Im Bereich der beruflichen Qualifizierung bestehen aktuell keine vergleichbaren Einschränkungen. Hier wird vereinzelt mit einem leichten Teilnehmeranstieg gerechnet. Der Trend geht jedoch zu klein-volumigen, individuell zugeschnittenen Maßnahmen, die hohe Anforderungen an Flexibilität, Personal und Infrastruktur der Träger stellen, bei gleichzeitig begrenztem Erlöspotenzial.

Die wirtschaftliche Lage der Träger bleibt durch die gestiegenen Personalkosten, gesetzliche Anforderungen und gedeckelte Maßnahmepreise angespannt. Erschwerend kommt das Urteil des Bundessozialgerichts zur Scheinselbstständigkeit hinzu, dass zu einer nachträglichen Sozialversicherungspflicht für Honorarkräfte führen kann. Zwar wurde durch eine Übergangsregelung bis Ende 2026 Rechtssicherheit geschaffen, dennoch bestehen erhebliche wirtschaftliche Unsicherheiten, insbesondere bei der Einsatzplanung von Lehrpersonal für Deutsch als Zweitsprache.

Der zunehmende Digitalisierungsdruck stellt weitere Anforderungen an Infrastruktur und Qualifikation des Personals. Gleichzeitig steigt der Aufwand zur Dokumentation und Umsetzung formaler Vorgaben in Bildungsmaßnahmen erheblich, ohne dass dem auf der Einnahmenseite entsprechender Spielraum gegenübersteht.

Die Beschäftigungsgesellschaft sieht im Bereich der beruflichen Weiterbildung – etwa durch Umschulungen und Anpassungsqualifizierungen – mittelfristig stabile Entwicklungsmöglichkeiten. Voraussetzung hierfür sind tragfähige Kooperationen mit Arbeitsagenturen, Jobcentern, Kommunen und Unternehmen. Ziel bleibt es, besonders benachteiligte Zielgruppen durch niedrigschwellige und passgenaue Angebote zu erreichen.

Dank des positiven Jahresergebnisses 2024 konnten bestehende Verlustvorträge ausgeglichen werden. Auch künftig wird jedoch eine vollständige Eigenfinanzierung nicht erreichbar sein. Der fortbestehende Zuschussbedarf ist jedoch im Verhältnis zu den eingesparten Sozialleistungen und dem gesellschaftlichen Nutzen – insbesondere durch gelingende Arbeitsmarktintegration – als gerechtfertigt anzusehen.

Insgesamt bleiben die Angebote der Beschäftigungsgesellschaft ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur im Landkreis. Ihr Fortbestand und ihre Wirksamkeit hängen maßgeblich von politischen Rahmenbedingungen, finanzieller Planbarkeit sowie personeller Stabilität ab.

2.1.4 Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH																																																
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die unentgeltliche Durchführung von Beratungen und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung des Wissens über Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassungen des Verhaltens. • Unentgeltliche wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel, Industrie und Kommunen über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatungen zum Abbau bestehender Hemmschwellen. • Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Konstanz. • Unentgeltliche Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO2-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden. 																																																
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung: Gerd Burkert Sebastian Frick</p>																																																
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Stammkapital beträgt 27.600 EUR.</p> <p>Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile:</p> <table> <tbody> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td>12.500 EUR = 45,3%</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td> <td>3.100 EUR = 11,2%</td> </tr> <tr> <td>Thüga Energienetze GmbH</td> <td>2.800 EUR = 10,1%</td> </tr> <tr> <td>Netze BW GmbH</td> <td>1.400 EUR = 5,1%</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td> <td>1.000 EUR = 3,6%</td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Hegau-Bodensee</td> <td>1.000 EUR = 3,6%</td> </tr> <tr> <td>Thüga Energie GmbH</td> <td>1.000 EUR = 3,6%</td> </tr> <tr> <td>EKS AG Schaffhausen</td> <td>600 EUR = 2,2%</td> </tr> <tr> <td>Kreishandwerkerschaft</td> <td>500 EUR = 1,8%</td> </tr> <tr> <td>Bezirkssparkasse Reichenau</td> <td>400 EUR = 1,4%</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Engen GmbH</td> <td>400 EUR = 1,4%</td> </tr> <tr> <td>Solarcomplex AG</td> <td>400 EUR = 1,4%</td> </tr> <tr> <td>Volksbank eG</td> <td>400 EUR = 1,4%</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Stockach GmbH</td> <td>300 EUR = 1,1%</td> </tr> <tr> <td>naturenergie Netze GmbH</td> <td>300 EUR = 1,1%</td> </tr> <tr> <td>Clean Energy GmbH</td> <td>300 EUR = 1,1%</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Singen</td> <td>300 EUR = 1,1%</td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Engen-Gottmadingen</td> <td>300 EUR = 1,1%</td> </tr> <tr> <td>Elektrizitätswerk Aach GmbH</td> <td>200 EUR = 0,7%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Steißlingen</td> <td>100 EUR = 0,4%</td> </tr> <tr> <td>Erdgas Südwest GmbH</td> <td>100 EUR = 0,4%</td> </tr> <tr> <td>Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG</td> <td>100 EUR = 0,4%</td> </tr> <tr> <td>Naturschutzbund Deutschland (NABU)</td> <td>50 EUR = 0,2%</td> </tr> <tr> <td>Bund Baden-Württemberg e.V.</td> <td>50 EUR = 0,2%</td> </tr> </tbody> </table>	Landkreis Konstanz	12.500 EUR = 45,3%	Stadtwerke Konstanz GmbH	3.100 EUR = 11,2%	Thüga Energienetze GmbH	2.800 EUR = 10,1%	Netze BW GmbH	1.400 EUR = 5,1%	Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000 EUR = 3,6%	Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000 EUR = 3,6%	Thüga Energie GmbH	1.000 EUR = 3,6%	EKS AG Schaffhausen	600 EUR = 2,2%	Kreishandwerkerschaft	500 EUR = 1,8%	Bezirkssparkasse Reichenau	400 EUR = 1,4%	Stadtwerke Engen GmbH	400 EUR = 1,4%	Solarcomplex AG	400 EUR = 1,4%	Volksbank eG	400 EUR = 1,4%	Stadtwerke Stockach GmbH	300 EUR = 1,1%	naturenergie Netze GmbH	300 EUR = 1,1%	Clean Energy GmbH	300 EUR = 1,1%	Stadtwerke Singen	300 EUR = 1,1%	Sparkasse Engen-Gottmadingen	300 EUR = 1,1%	Elektrizitätswerk Aach GmbH	200 EUR = 0,7%	Gemeinde Steißlingen	100 EUR = 0,4%	Erdgas Südwest GmbH	100 EUR = 0,4%	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100 EUR = 0,4%	Naturschutzbund Deutschland (NABU)	50 EUR = 0,2%	Bund Baden-Württemberg e.V.	50 EUR = 0,2%
Landkreis Konstanz	12.500 EUR = 45,3%																																																
Stadtwerke Konstanz GmbH	3.100 EUR = 11,2%																																																
Thüga Energienetze GmbH	2.800 EUR = 10,1%																																																
Netze BW GmbH	1.400 EUR = 5,1%																																																
Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000 EUR = 3,6%																																																
Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000 EUR = 3,6%																																																
Thüga Energie GmbH	1.000 EUR = 3,6%																																																
EKS AG Schaffhausen	600 EUR = 2,2%																																																
Kreishandwerkerschaft	500 EUR = 1,8%																																																
Bezirkssparkasse Reichenau	400 EUR = 1,4%																																																
Stadtwerke Engen GmbH	400 EUR = 1,4%																																																
Solarcomplex AG	400 EUR = 1,4%																																																
Volksbank eG	400 EUR = 1,4%																																																
Stadtwerke Stockach GmbH	300 EUR = 1,1%																																																
naturenergie Netze GmbH	300 EUR = 1,1%																																																
Clean Energy GmbH	300 EUR = 1,1%																																																
Stadtwerke Singen	300 EUR = 1,1%																																																
Sparkasse Engen-Gottmadingen	300 EUR = 1,1%																																																
Elektrizitätswerk Aach GmbH	200 EUR = 0,7%																																																
Gemeinde Steißlingen	100 EUR = 0,4%																																																
Erdgas Südwest GmbH	100 EUR = 0,4%																																																
Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100 EUR = 0,4%																																																
Naturschutzbund Deutschland (NABU)	50 EUR = 0,2%																																																
Bund Baden-Württemberg e.V.	50 EUR = 0,2%																																																

Beteiligungen des Unternehmens	Keine
--------------------------------	-------

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von der MAYER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 9. Mai 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 4. Juni 2024 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrktn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte (stundenweise)	3	5	8	8	6
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe Beschäftigte	3	5	8	8	6
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	78.400	78.400	78.400	82.100	82.100
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe Bezüge	78.400	78.400	78.400	82.100	82.100

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	4	4	0	0
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	35.520	29.628	24.715	-4.913	-17
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	25.368	22.928	20.394	-2.534	-11
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	135.405	189.566	101.582	-87.984	-46
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	153.749	105.611	183.580	77.969	74
Rechnungsabgrenzungsposten	7.167	6.642	5.328	-1.314	-20
Bilanzsumme	357.212	354.379	335.603	-18.776	-5

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	27.600	27.600	27.600	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	111.164	217.346	229.506	12.160	6
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	106.182	12.160	-6.683	-18.844	-155
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	25.775	20.730	15.711	-5.019	-24
Rückstellungen	28.056	26.834	25.610	-1.224	-5
Verbindlichkeiten	18.628	22.201	13.005	-9.197	-41
Rechnungsabgrenzungsposten	39.807	5.000	10.800	5.800	116
Bilanzsumme	357.212	354.379	335.603	-18.776	-5

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0

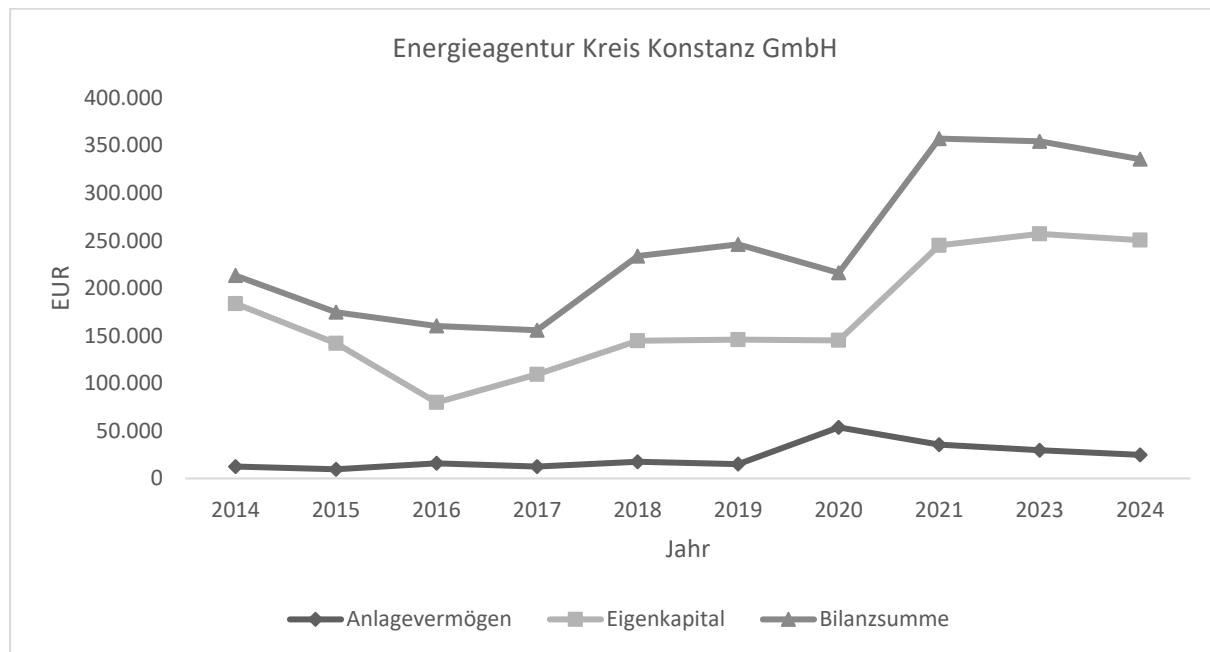
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

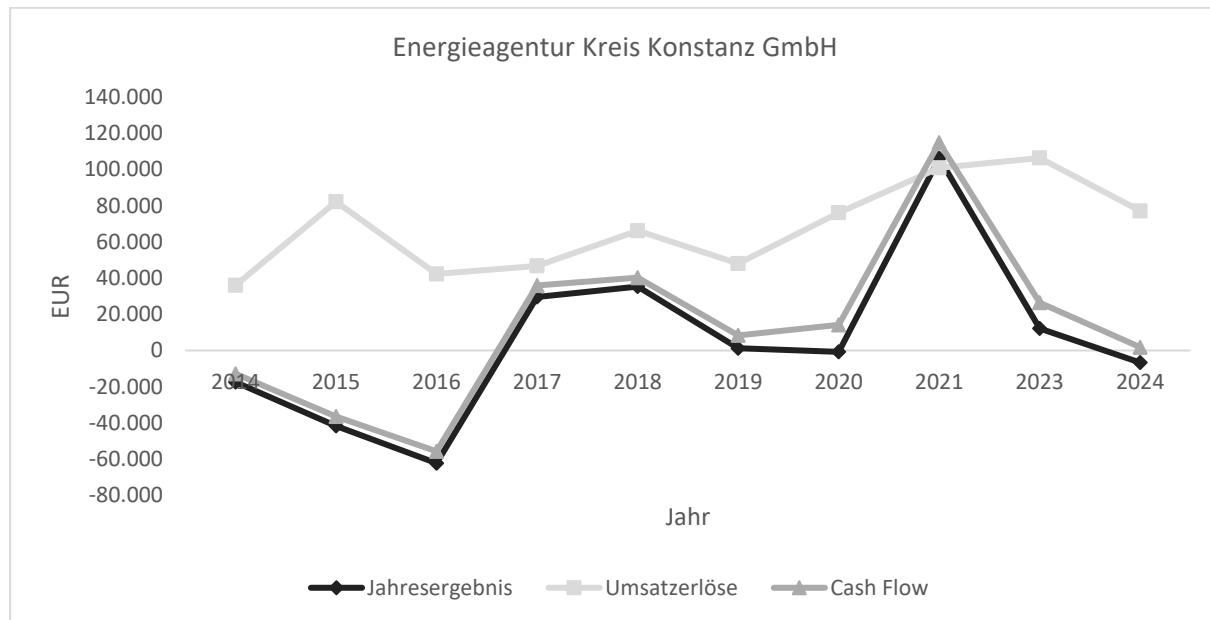
	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	100.842	106.273	77.068	-29.206	-27
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	2.400	0	-2.400	-100
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	543.855	484.786	453.030	-31.755	-7
Materialaufwand	60.232	51.251	46.822	-4.429	-9
Personalaufwand	307.952	357.377	343.500	-13.877	-4
Abschreibungen	8.579	9.416	8.435	-981	-10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	157.408	160.223	139.926	-20.298	-13
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	473	1.366	893	189
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	7	0	-7	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	110.527	15.657	-7.220	-22.877	-146
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.316	-1.332	-558	774	58
Sonstige Steuern	29	29	22	-7	-26
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	106.182	12.160	-6.683	-18.844	-155

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

	2022 %	2023 %	2024 %	Abweichung %	Berechnung / Erläuterung
Vermögenslage					
Anlageintensität	10	8	7	-1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	90	92	93	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	69	73	75	2	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	24	15	15	-1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	690	868	1.013	145	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	690	868	1.013	145	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital)/Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	105	11	-9	-20	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	43	5	-3	-7	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	30	3	-2	-5	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	19	18	14	-4	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow	EUR 114.761	EUR 26.376	EUR 1.752	EUR -24.625	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahrs, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2024)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieagentur ist eine gemeinnützige GmbH und vorwiegend in den drei Handlungsfeldern „Privatpersonen“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ tätig.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Jahresüberschuss von rund -7.000 EUR (Vorjahr: 12.000 EUR) ab. Im Wirtschaftsplan war ein Jahresergebnis von rund 1.000 EUR geplant. Die Energieagentur war im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen im Rahmen der Förderprogramme tätig, die in Vorjahren akquiriert wurden. Daneben wurden die Beratungen an Städte, Gemeinden und den Landkreis verstetigt. Öffentlich tätig war die Energieagentur auch im Jahr 2024 bei der Durchführung von Führungen und Vortragstätigkeiten. Die Umsatzerlöse liegen mit rund 77.000 EUR um 81.000 EUR unter den im Wirtschaftsplan geplanten Erlöse in Höhe von 158.000 EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse sind mit rund 453.000 EUR um 8.000 EUR geringer als geplant mit 461.000 EUR ausgefallen. Die Erträge aus der Förderung im Rahmen des KEFF PLUS betragen rund 63.000 EUR, sie liegen damit um 19.000 EUR hinter der Planung mit 82.000 EUR. Die Erträge aus der Durchführung des Energieunterrichts mit 27.000 EUR liegen um 13.000 EUR unter der Planung mit 40.000 EUR. Aus dem Förderprogramm zur e-Mobilität resultieren Zuschüsse der Gesellschafter und Dritte in Höhe von 28.000 EUR.

Insgesamt valutieren die Erträge im Bereich der e-Mobilität auf 33.000 EUR und entspricht der Planung von 33.000 EUR. Im Rahmen des Programms Klimaschutz Plus - Wärmewende im Gebäudesektor wurden Erträge in Höhe von 59.000 EUR erzielt, sie liegen damit um 16.000 EUR hinter der Planung von 76.000 EUR zurück. Aus dem Projekt PV-Netzwerk resultieren Erträge in Höhe von 30.000 EUR, denen kein Planansatz gegenübersteht und aus dem Projekt PV-Parkplätze in Zusammenarbeit mit der HTWG Konstanz in Höhe von 49.000 EUR, dessen Planung mit 50.000 EUR fast erfüllt werden konnte. Die Projektförderung Informationsvermittlung für Multiplikatoren im Rahmen des Klimaschutz Plus führte zu Erträgen in Höhe von 3.000 EUR und liegen damit um 4.000 EUR unter dem Planwert von 7.000 EUR. Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse führte zu einem Ertrag in Höhe von 5.000 EUR. Übrige Erträge sind insgesamt in Höhe von 10.000 EUR angefallen. Diese Erträge bleiben wegen ihrer Ungewissheit in der Planung jeweils unberücksichtigt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind mit 47.000 EUR um 23.000 EUR höher als die geplanten Aufwendungen in Höhe von 24.000 EUR. Mit insgesamt 35.000 EUR betreffen die Aufwendungen Fremdleistungen für Beratungen im Rahmen der Solaroffensive der Stadt Konstanz (5.000 EUR), Beratungen zu Energie-Checks (1.000 EUR), dem European Energy Award (12.000 EUR), Kommunale CO2-Bilanzen (7.000 EUR), Kommunale Quartierkonzepte (2.000 EUR) und den Energieunterricht (8.000 EUR). Weitere Aufwendungen von insgesamt 12.000 EUR sind für den Bezug von Lizenzen angefallen. Geplant waren hierfür insgesamt 8.000 EUR. Diesen Mehrkosten in Höhe von 4.000 EUR stehen nicht angefallene Aufwendungen in Höhe von 6.000 EUR gegenüber, die für Fremdleistungen für die Durchführung der CO2- Bilanzen vorgesehen waren.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter liegen mit 276.000 EUR um 99.000 EUR unter der Planung in Höhe von 375.000 EUR. Die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung liegen mit 68.000 EUR um 15.000 EUR unter der Planung mit 83.000 EUR. Die Werbe- und Repräsentationskosten waren mit 10.000 EUR geplant. Die als Aufwand berücksichtigten Kosten belaufen sich auf 26.000 EUR. Bei den sonstigen Kosten liegen die angefallenen Aufwendungen um 3.000 EUR über der Planung.

Der Energieagentur ist in 2024 eine Förderzusage mit dem Projekt PV-Netzwerke durch das Karlsruher Institut für Technologie Campus Nord außerplanmäßig gelungen, aus welcher Erträge in Höhe von 30.000 EUR resultieren. Die Umsatzerlöse durch Tätigkeiten für Städte, Gemeinden und dem Landkreis verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 29.000 EUR. Die akquirierten Fördermittel resultieren überwiegend aus den Vorjahren. Einsparungen konnten bei den Fremdleistungen für die Durchführung von Projekten, sowie bei den Personalaufwendungen und übrigen Aufwendungen der Gesellschaft vorgenommen werden.

Prognosebericht

Die Aufgabe der Energieagentur Kreis Konstanz besteht neben den Beratungsleistungen in der Entwicklung von Projekten der Energiewende, die den Landkreis beim Umstieg auf Erneuerbare Energien und auf dem Weg in eine energieeffiziente Zukunft unterstützen. Diese Impulse sind wichtig für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Landkreises und gehen weit über Kommunale „Daseinsfürsorge“ hinaus. Hier sind die Potenziale noch lange nicht ausgeschöpft.

Um langfristig die drei Handlungsfelder „Privatperson“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ sowie das Querschnittsthemen „Elektromobilität“ optimal bedienen zu können, wird neben dem operativen Geschäftsführer jeweils eine Vollzeitstelle in diesen vier Handlungsfeldern angestrebt.

Bürgerberatung

Die kostenlose Energieberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale ist im gesamten Landkreis etabliert und wurde durch Energie-Checks vor Ort ergänzt. Um Bürger direkt zu erreichen, setzt die Energieagentur verstärkt auf Quartierskonzepte mit gezielter Beratung in ausgewählten Wohngebieten. Seit November 2014 steht ein CO₂-Rechner auf der Website der Energieagentur zur Verfügung, mit dem Bürger ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck berechnen und mit kommunalen sowie bundesweiten Durchschnittswerten vergleichen können. Die daraus entstehenden (bottom-up) CO₂-Bilanzen zeigen individuelles Verhalten und ermöglichen gezielte Beratung. Im Rahmen des Förderprogramms Wärmewende-Projekte werden Sanierungsspaziergänge und Erlebnistouren zu erneuerbaren Energien angeboten, um praxisnahe Einblicke in energieeffizientes Bauen und Sanieren zu geben.

Kommunale Beratung

Seit 2013 unterstützt die Energieagentur Gemeinden im Landkreis Konstanz beim Aufbau eines kommunalen Energiemanagements. Die Leistungen werden durch kostendeckende Einnahmen finanziert. Energiemanagement gilt als effektives Instrument zur Haushaltsentlastung und wurde bis 2019 über das Programm Klimaschutz Plus gefördert. Auch CO₂-Bilanzen für Kommunen nach dem Tool BiCO₂-BW werden im Rahmen von Klimaschutz Plus gefördert. Die Energieagentur war an deren Pilotphase

beteiligt. Über das seit 2013 bestehende Projekt Coaching Kommunaler Klimaschutz Baden-Württemberg werden kleinere Kommunen strukturell beim Einstieg in den Klimaschutz unterstützt, mit Anschlussmöglichkeiten an den European Energy Award. Seit 2022 begleitet die Energieagentur Kommunen auf dem Weg zur klimaneutralen Verwaltung – insbesondere bei Bestandsaufnahme, Bilanzierung und der Entwicklung eines Treibhausgas-Reduktionsfahrplans.

Unternehmensberatung

Seit 2013 bietet die Energieagentur Kreis Konstanz in Kooperation mit externen Partnern Energieberatungen für Unternehmen an – der Einstieg erfolgt über den CO2-Fußabdruck für Unternehmen. Die Energieagentur war an dessen Entwicklung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative beteiligt. Aufgrund hoher CO2-Minderungspotenziale, insbesondere im Verkehrssektor, sollen Unternehmensberatung und Elektromobilität künftig enger verknüpft werden. Unternehmen können sich mit dem CCF-Label „KLIMA AKTIVER BETRIEB“ auszeichnen lassen – ein Modell mit landesweiter Signalwirkung. Die Nachfrage nach CO2-Bilanzen und Reduktionsstrategien steigt. Zur weiteren Stärkung des Bereichs wurde die Energieagentur 2015 – gemeinsam mit der Energieagentur Lörrach – als regionale KEFF-Kompetenzstelle für die Effizienzregion Hochrhein-Bodensee ausgezeichnet. Ziel ist die Initiierung konkreter Energieeffizienzmaßnahmen und der Austausch bewährter Praxisbeispiele. In der EFRE-Förderperiode 2021–2027 wurde das Angebot inhaltlich erweitert: Neben Energieeffizienz liegt der Fokus nun auch auf Materialeffizienz. Die Energieagentur wurde erneut mit der Durchführung der KEFF+-Beratung bis 2027 beauftragt.

Elektromobilität

Unternehmen spielen eine zentrale Rolle beim Ausbau der Ladeinfrastruktur, insbesondere durch die Elektrifizierung ihrer Fuhrparks und das Angebot von Ladepunkten für Mitarbeitende am Arbeitsplatz. Gerade im ländlichen Raum mit langen Pendelstrecken ist Elektromobilität wirtschaftlich sinnvoll. Seit 2020 bietet die Energieagentur Schulungen zur Elektromobilität im Fahrsicherheitszentrum Steißlingen an, seit 2021 in Kooperation mit dem ADAC. Im Projekt „Elektromobilität Lernen Erleben“ werden technische Grundlagen wie Batteriemanagement, Ladeverhalten und Rekuperation praxisnah vermittelt. Im Rahmen der Landesförderung wurde 2021 eine geförderte Vollzeitstelle Elektromobilität eingerichtet. Diese ist mit Erstberatung und dem Management von Ladeinfrastruktur betraut und wird überwiegend durch Gesellschafter und externe Sponsoren kofinanziert. Ziel ist eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur im gesamten Landkreis.

Risikobericht

Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH ist gemeinnützig und finanziert sich überwiegend über Zuschüsse, Spenden und Zuwendungen. Eine Abkehr von der Gemeinnützigkeit durch zu viele individuelle Beratungsleistungen – wie bei anderen Energieagenturen beobachtet – ist nicht vorgesehen. Die Finanzierung ist durch Gesellschafterzuschüsse gesichert. Nach der ursprünglich auf fünf Jahre angelegten Unterstützung wurde diese mehrfach verlängert – zuletzt am 15. Juli 2024 bis 2029, inklusive einer Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 5 %. Kostendeckende Einnahmen sind aufgrund der gemeinnützigen Aufgabenstruktur (v. a. Information, Projektentwicklung, Netzwerkmanagement, Öffentlichkeitsarbeit) nur eingeschränkt möglich. Die schlanke Personalstruktur stellte bislang ein Risiko

bei personellen Ausfällen dar, konnte jedoch durch fachliches Servicepersonal und Provisionsvereinbarungen mit Energieberatern im Unternehmensbereich abgesichert werden.

Chancenbericht

Ein bedeutender neuer Fördertatbestand ist das Programm „Wärmewende-Projekte im Gebäudesektor“, das seit 2022 jährlich zunächst mit 50.000 EUR, ab 2024 mit 75.000 EUR gefördert wird. Die Teilnahme des Landkreises am Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ erfüllte die Fördervoraussetzungen; der Zuwendungsbescheid wurde im Januar 2022 erteilt. Damit konnte langfristig eine neue Personalstelle geschaffen werden.

Weitere Chancen ergeben sich durch die Förderprogramme „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“ und „Strukturelles Coaching Energiemanagement“, die es Kommunen ermöglichen, externe Unterstützung – u. a. durch die Energieagentur – in Anspruch zu nehmen.

Mit dem Zuwendungsbescheid im April 2022 ist das Nachfolgeprojekt KEFF+ bis 2027 gesichert. Die Energieagentur kann damit weiterhin kostenlose Ressourcen- und Effizienzchecks für Unternehmen anbieten. KEFF+ setzt dabei einen neuen inhaltlichen Schwerpunkt auf Ressourceneffizienz.

Zusätzliche Chancen entstehen durch bundespolitische Maßnahmen im Zuge der Energiewende, die regional auf Landkreisebene umgesetzt werden sollen.

Nach einem pandemie- und krisenbedingten Rückgang haben sich die Beratungszahlen wieder auf Vorkrisenniveau stabilisiert – ein Hinweis auf eine Normalisierung der Nachfrage.

2.1.5 Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend und Altenhilfe und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 Landkreisordnung (LKrO) bzw. § 102 Gemeindeordnung (GemO).
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Bernd Sieber Aufsichtsrat: Zeno Danner – Vorsitzender Hans-Peter Lehmann bis 1. Oktober 2024 Dr. phil. Georg Geiger bis 1. Oktober 2024 Andreas Hoffmann Normen Küttner Walafried Schrott Siegfried Lehmann bis 1. Oktober 2024 Dr. Hubertus Both-Pföst bis 1. Oktober 2024 Franz Hirschle Bernd Häusler Christa Bartuscheck Dr. Jens Uwe Clausing bis 22. November 2024 Ulrich Burchardt Dr. Christiane Kreitmeier bis 1. Oktober 2024 Dr. Ewald Weisschedel bis 1. Oktober 2024 Florian Ott Martin Staab bis 1. Oktober 2024 Simon Gröger bis 1. Oktober 2024 Gaststatus ohne Stimmrecht; ab 2. Oktober 2024 mit Stimmrecht Johannes Moser bis 25. Januar 2024 Gaststatus ohne Stimmrecht Frank Harsch ab 1. Dezember 2023 Gaststatus ohne Stimmrecht

	Patrick Stärk ab 2. Oktober 2024 Dr. Thomas Auer ab 2. Oktober 2024 Regina Henke ab 2. Oktober 2024 Bernhard Eisenhut ab 2. Oktober 2024 Jürgen Keck ab 2. Oktober 2024 Joachim Filleböck ab 2. Oktober 2024
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt insgesamt 1.000.000 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile: Landkreis Konstanz 520.000 EUR = 52 % Spitalstiftung Konstanz 240.000 EUR = 24 % Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH 240.000 EUR = 24 %
Beteiligungen des Unternehmens	Klinikum Konstanz GmbH 100 % - siehe Kapitel 2.3.1 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen 100 % - siehe Kapitel 2.3.2

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von der Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft, mit Sitz in Stuttgart, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrktn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte (stundenweise)	42,37	46,73	40,64	45,35	52,46
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe Beschäftigte	42,37	46,73	40,64	45,36	52,46
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	91.950	96.700	107.000	110.700	104.750
Summe Bezüge	91.950	96.700	107.000	110.700	104.750

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.784	17.456	14.271	-3.185	-18
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	98.155	107.710	108.407	697	1
Finanzanlagen	49.261.045	65.964.890	67.164.890	1.200.000	2
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.948.002	5.733.731	4.930.851	-802.880	-14
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	17.460.256	1.611.092	2.780.980	1.169.888	73
Rechnungsabgrenzungsposten	77.389	39.032	40.884	1.852	5
Bilanzsumme	72.864.632	73.473.911	75.040.283	1.566.371	2

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	660.711	840.754	1.267.311	426.558	51
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	180.043	426.558	-442.414	-868.971	-204
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	87.794	95.438	85.179	-10.259	-11
Rückstellungen	332.658	362.076	311.934	-50.142	-14
Verbindlichkeiten	45.603.426	45.749.087	47.818.272	2.069.186	5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	72.864.632	73.473.911	75.040.283	1.566.371	2

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	42.991.000	42.991.000	42.991.000	0	0

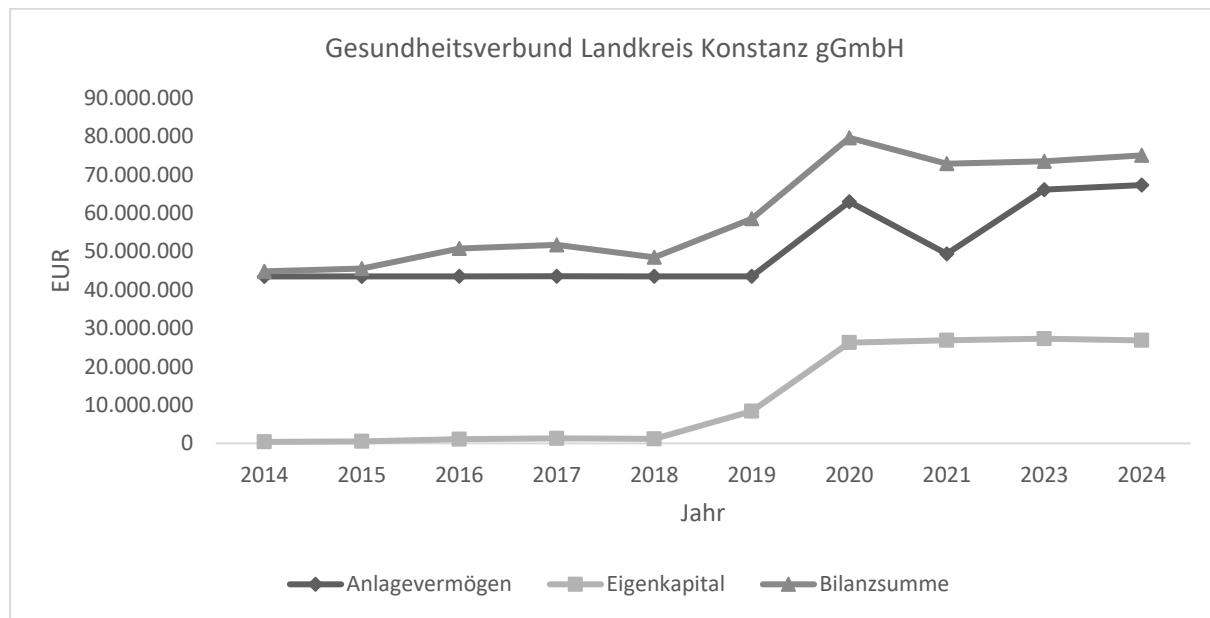
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

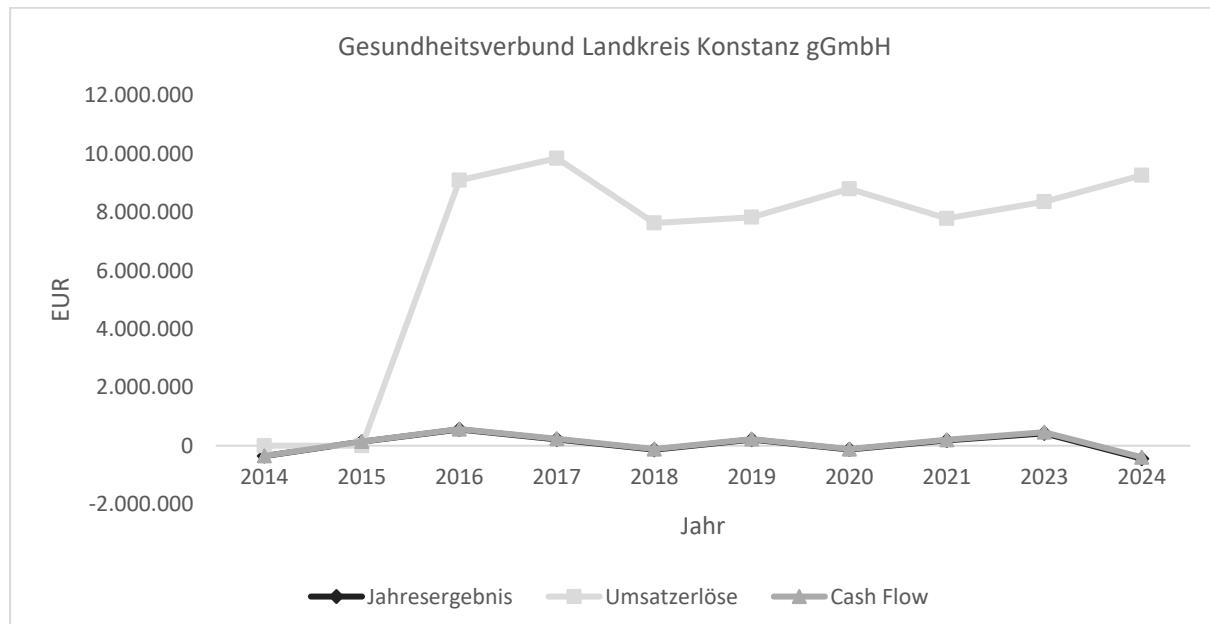
	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	2024 Ist EUR	Abweichungen	
Umsatzerlöse	7.784.706	8.357.797	9.262.416	904.619	11
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	16.340.954	11.275.016	14.307.766	3.032.750	27
Materialaufwand	1.321	2.508	35.261	32.752	1.306
Personalaufwand	4.893.806	5.470.092	6.359.717	889.625	16
Abschreibungen	23.009	37.498	46.469	8.972	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.855.919	13.619.665	17.410.642	3.790.977	28
Erträge aus Beteiligungen	0	118.800	0	-118.800	-100
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	74.433	113.776	39.343	53
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214.955	214.955	214.880	-75	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	136.650	481.328	-383.012	-864.339	-180
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-44.165	54.390	58.808	4.418	8
Sonstige Steuern	772	380	594	214	56
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	180.043	426.558	-442.414	-868.971	-204

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

	2022 %	2023 %	2024 %	Abweichung %	Berechnung / Erläuterung
Vermögenslage					
Anlageintensität	68	90	90	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	32	10	10	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	37	37	36	-1	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	63	63	64	1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	54	41	40	-1	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	141	106	104	-3	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	2	5	-5	-10	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	1	2	-2	-3	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	1	1	0	-1	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	33	43	38	-5	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow	EUR 203.051	EUR 464.055	EUR -395.944	EUR -860.000	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
					(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahrs, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ wurde am 15. Dezember 2011 gegründet. Mit Konsortialvertrag vom 26. Juli 2012 vereinbarten der Landkreis Konstanz, die Spitalstiftung Konstanz und die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH die Aktivitäten des Klinikum Konstanz und der Krankenhäuser der HBH GmbH in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen unter einer gemeinsamen Gesellschaft in der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zusammenzuführen. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der zuvor neu gegründeten Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Hegau-Bodensee-Klinikum Singen in die GLKN.

Geschäftsverlauf

Der Gesundheitsverbund führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die GLKN (Holding) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leistungs- und Verwaltungsbereich für den Verbund. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie des hohen Gewichts der Beteiligungen an den Kliniken in Singen und Konstanz hängt die Entwicklung der GLKN (Holding) maßgeblich von der Entwicklung der beiden Kliniken und damit auch von der Entwicklung der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen und hier insbesondere der Krankenhausfinanzierung ab. Neben den Akut-Krankenhäusern spielt der Geschäftsverlauf des Hegau-Jugendwerks (HJW) als drittgrößte Einrichtung ebenfalls eine wesentliche Rolle.

Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis schließt mit einem Verlust von rund 442.000 EUR ab. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2024 geplanten Gewinn in Höhe von 60.000 EUR hat sich das Ergebnis um 502.000 EUR verschlechtert. Die Abweichung der Erträge sowie Aufwendungen zum Wirtschaftsplan 2024 ergibt sich aus einem Betriebsmittelzuschuss des Landkreises in Höhe von 14,0 Mio. EUR, welcher an die Kliniken in Singen und Konstanz weitergeleitet wurde und im Wirtschaftsplan nicht enthalten war.

Chancen und Risiken

Im Rahmen der Krankenhausreform ergeben sich für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) potenzielle Chancen und Risiken, deren konkrete Auswirkungen derzeit jedoch nicht abschließend eingeschätzt werden können.

Durch die Einführung von Qualitätskriterien und Leistungsgruppen könnte die Behandlungsqualität verbessert werden, was zu höherer Patientenzufriedenheit und besseren Ergebnissen führen kann.

Allerdings kann dies auch zu erhöhter Bürokratie führen und einen zusätzlichen administrativen Aufwand für den GLKN bedeuten.

Eine gesteigerte Effizienz und Versorgungsqualität könnten durch Digitalisierung und Innovation resultieren. Unterstützt werden auch Nachhaltigkeitsmaßnahmen, zur Energieeffizienz, die sich auch finanziell positiv auf den GLKN auswirken würden.

Generell zielt die Reform darauf ab, die finanzielle Stabilität der Krankenhäuser durch Vorhaltevergütungen zu sichern. Ob die bereitgestellten Mittel jedoch ausreichen ist noch nicht abschätzbar. Ein weiterer Kostenpunkt könnte die Umsetzung und Anpassung als Solche darstellen. Es können kurzfristige finanzielle Belastungen und organisatorische Schwierigkeiten entstehen.

Der anhaltende Mangel an qualifiziertem Personal erschwert die Umsetzung der Reform und führt zu hohen Kosten, insbesondere durch den Einsatz von Leiharbeitskräften, deren Vergütung weit über dem Tarifniveau liegt. Diese Mehrkosten sind zudem nicht durch das Pflegebudget gedeckt. Die Pflegepersonaluntergrenzen Verordnung PpUGV regelt das Verhältnis von Pflegefachkraft/Patient. Um die Nichteinhaltung zu vermeiden, wird teilweise eine Aufnahmesperre verhängt, diese steht aber im Konflikt mit der Aufnahme- und Versorgungspflicht der Krankenhäuser. Die Vorgaben des PpUGV schränken die Belegungsmöglichkeiten der Krankenhäuser ein und bringen damit auch die Umsatzgenerierung an ihre Grenzen.

Aufgrund der Förderpraxis des Landes müssen hohe Eigenanteile für Investitionen aufgebracht werden, die aus dem laufenden Betrieb nicht gedeckt werden können. Das stellt eine erhebliche Belastung dar, da die DRG-Vergütung keine Investitionskosten enthält.

Die Sicherstellung der Liquidität bleibt auch im Jahr 2025 eine zentrale Herausforderung für den GLKN. Mehrere Faktoren können die Liquidität negativ beeinflussen und stellen somit ein erhebliches Risiko dar. Es bestehen derzeit erhebliche finanzielle Herausforderungen: Zum einen herrscht Unsicherheit darüber, ob die zur Verfügung stehenden Reformmittel ausreichen, um alle bestehenden Verpflichtungen zu decken. Gleichzeitig belasten steigende Sach- und Personalkosten – insbesondere bedingt durch Tarifabschlüsse und höhere Energiepreise – die Liquidität zusätzlich. Hinzu kommen verzögerte Mittelzuflüsse, etwa durch Abrechnungsverzögerungen infolge von Kopierstaus oder durch langsame Bearbeitung seitens der Krankenkassen. Darüber hinaus erschwert ein zunehmender Investitionsdruck die Lage, da fehlende Mittel für notwendige Investitionen langfristig die Wettbewerbsfähigkeit gefährden. Zur Risikominimierung sind eine laufende Finanzüberwachung, ausreichende Liquiditätsreserven sowie Maßnahmen zur Kostenkontrolle und Effizienzsteigerung notwendig.

Die Hegau-Jugendwerk GmbH wird – trotz aller Herausforderungen – wegen ihrer Alleinstellungsmerkmale und der hohen Spezialisierung auch in zusätzlichen Bereichen, wie z.B. der Magnetsimulation, der Unterstützten Kommunikation und der Robotik, auch in Zukunft den Anforderungen gewachsen sein.

Auf Grundlage des vom Landkreis Konstanz und Aufsichtsrats im Juni 2021 beauftragten Strukturgutachtens ergibt sich die Chance zur zukunftsorientierten Neuausrichtung der Einrichtungen des GLKN.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung 2025 sowie die Mittelfristige Erfolgsplanung 2026 weist für die GLKN Holding und die Krankenhausbetriebsgesellschaften eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem

Ergebnis 2024 aus. Dies ist bei den Krankenhausbetriebsgesellschaften einerseits mit dem Auslaufen von Bundes- und Landeshilfen und andererseits bei stagnierenden Leistungszahlen sowie unzureichender Finanzierung inflationsbedingter sowie tarifbedingter Kostensteigerungen zu begründen. Die Vorhaltekosten werden systembedingt bei rückläufigen Leistungen nur anteilig finanziert.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser in Deutschland bleiben auch im Jahr 2025 angespannt. Trotz der im Jahr 2024 verabschiedeten Krankenhausreform und der damit verbundenen Zielsetzung, Qualität und finanzielle Stabilität der Versorgung zu verbessern, ist weiterhin mit erheblichen Herausforderungen zu rechnen – insbesondere auch für den GLKN.

Erfolgsentscheidend für die Zukunft wird es weiterhin sein, dass nicht nur genügend Nachfrage nach Leistungen des GLKN erfolgt, sondern auch dass im GLKN, insbesondere im Pflegedienst, auch hinreichend viele qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden können und hierdurch die entsprechenden Leistungen auch erbracht werden können. Hierzu ist wichtig, dass die Leistungserbringung mit eigenen Mitarbeitenden erfolgt und nicht bzw. nur in sehr geringen Umfang auf teure Mitarbeitende auf Grundlage einer Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ) zurückgegriffen werden muss. Ziel muss es daher sein, auf ANÜs nur noch dann zurückzugreifen, wenn kurzfristige Personal- oder Leistungsschwankungen kompensiert werden müssen.

Der GLKN arbeitet in einem schwierigen Umfeld weiterhin zielgerichtet an der zukunftsorientierten Strukturanpassung der Gesundheitsversorgung im Landkreis Konstanz.

2.1.6 Vierländerregion Bodensee GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Vierländerregion Bodensee GmbH						
Gegenstand des Unternehmens	<p>gemeinsame Marketingaktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none">• im Hinblick auf das Gewinnen von ansiedlungswilligen Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen, zur Förderung von Existenzgründungen und zur Unterstützung der Bestandspflege und der Bestandsentwicklung;• dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (Corporate Identity) zu geben;• die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen;• durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern. <p>Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.</p>						
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsleitung:</p> <p>Christina Wechsel</p> <p>Im Geschäftsjahr 2024 wurde trotz Mehrgesellschafterstruktur weiterhin kein Gesellschafterausschuss gebildet. Die wesentlichen Beschlüsse wurden im Rahmen von Gesellschafterversammlungen per Umlaufbeschluss getroffen.</p>						
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Stammkapital beträgt insgesamt 30.000 EUR.</p> <p>Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile:</p> <table><tbody><tr><td>Landkreis Konstanz</td><td>10.000 EUR = 33,33 %</td></tr><tr><td>Landkreis Sigmaringen</td><td>10.000 EUR = 33,33 %</td></tr><tr><td>Landkreis Bodenseekreis</td><td>10.000 EUR = 33,33 %</td></tr></tbody></table>	Landkreis Konstanz	10.000 EUR = 33,33 %	Landkreis Sigmaringen	10.000 EUR = 33,33 %	Landkreis Bodenseekreis	10.000 EUR = 33,33 %
Landkreis Konstanz	10.000 EUR = 33,33 %						
Landkreis Sigmaringen	10.000 EUR = 33,33 %						
Landkreis Bodenseekreis	10.000 EUR = 33,33 %						
Beteiligungen des Unternehmens	keine						

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von der MAYER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 28. Mai 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 der Vierländerregion Bodensee GmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 22. September 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrktn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte (stundenweise)	7	7	2	1	1
Anzahl der Auszubildenden	0	0	0	0	0
Summe Beschäftigte	7	7	2	1	1
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Gesellschafterausschusses/AR	keine Be- züge				
Summe Bezüge					

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.327	998	6.606	5.608	562
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	325	224	123	-101	-45
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	4.437	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.410	4.899	44.902	40.002	816
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	188.115	183.971	150.094	-33.877	-18
Rechnungsabgrenzungsposten	4.383	0	0	0	-
Bilanzsumme	215.997	190.093	201.725	11.632	6

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	28.046	28.046	28.046	0	0
Gewinnrücklagen	1.954	1.954	1.954	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	69.822	119.874	111.847	-8.027	-7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50.053	-8.027	9.781	17.808	222
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	4.439	2	1	-1	-50
Rückstellungen	21.148	13.084	11.080	-2.004	-15
Verbindlichkeiten	10.536	5.160	9.016	3.856	75
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	215.997	190.093	201.725	11.632	6

Nachrichtliche Angaben	
Langfristige Rückstellungen	0 0 0 0 -
Langfristige Verbindlichkeiten	0 0 0 0 -

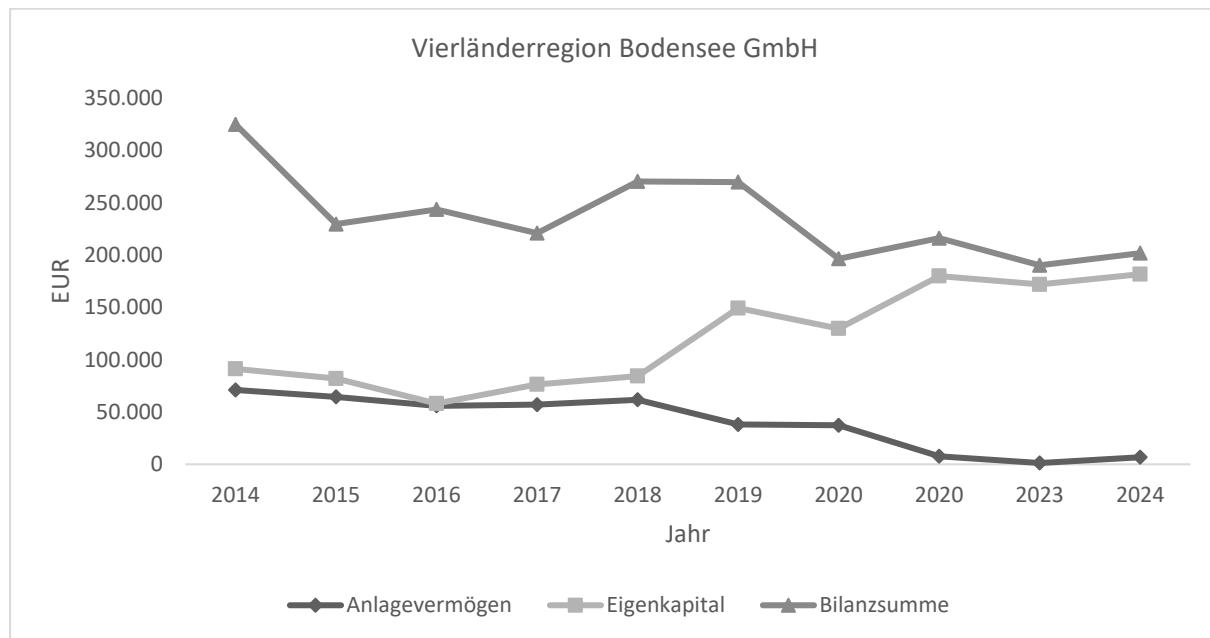
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

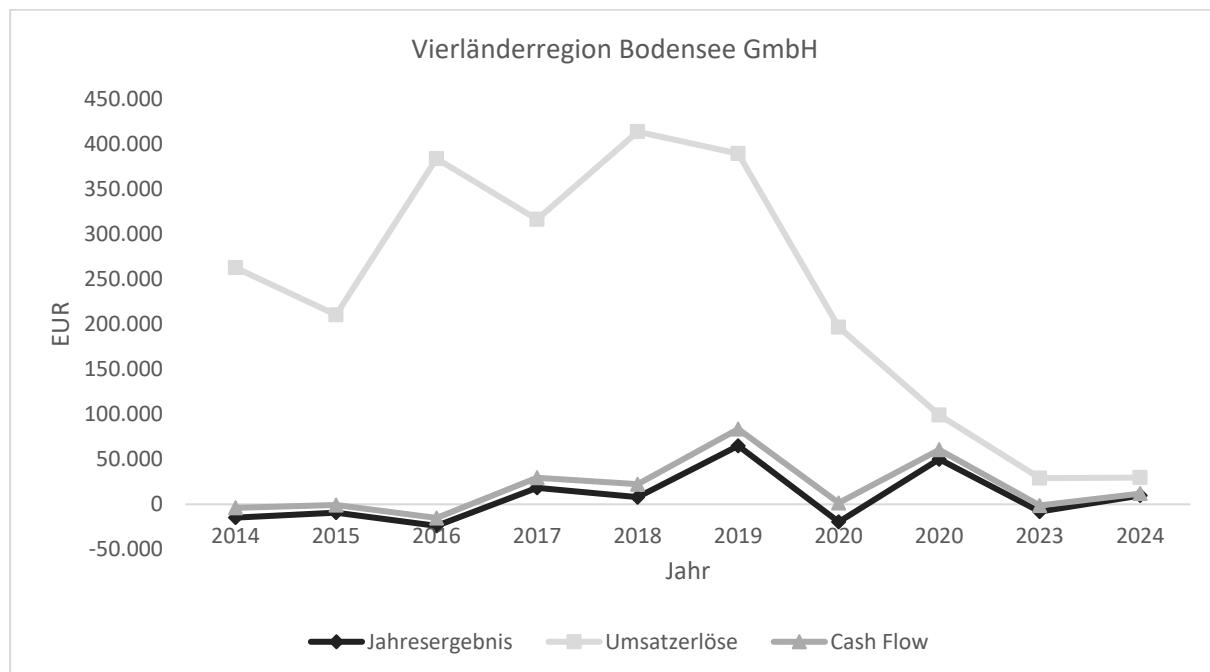
	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	99.079	29.092	29.688	595	2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	181.612	37.998	40.383	2.385	6
Materialaufwand	6.507	4.437	0	-4.437	-100
Personalaufwand	85.620	22.843	23.901	1.058	5
Abschreibungen	10.563	6.729	2.156	-4.573	-68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	127.948	41.110	34.232	-6.878	-17
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50.053	-8.027	9.781	17.808	222
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50.053	-8.027	9.781	17.808	222

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Vierländerregion Bodensee GmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Vierländerregion Bodensee GmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

	2022	2023	2024	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	4	1	3	3	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	96	99	97	-3	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	83	90	90	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	15	10	10	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	2.351	14.063	2.699	-11.364	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	2.351	14.063	2.699	-11.364	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital)/Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	51	-28	33	61	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	28	-5	5	10	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	23	-4	5	9	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	43	39	49	11	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	60.616	-1.298	11.937	13.235	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahrs, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Vierländerregion Bodensee GmbH zum 31. Dezember 2024)

Geschäftsverlauf

Zu Beginn des Berichtsjahres lag der Fokus auf der Umsetzung neuer Strukturen. Die Gesellschaft wurde von „Bodensee Standort Marketing GmbH“ in „Vierländerregion Bodensee GmbH“ umbenannt, der neue Gesellschaftsvertrag ins Handelsregister aufgenommen und die Landkreise Sigmaringen und Bodenseekreis kamen als Gesellschafter hinzu. In der zweiten Jahreshälfte lag der Fokus auf der Wiederbelebung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee. Im Rahmen ihrer Rolle als Markeninhaberin kümmerte sich die Vierländerregion Bodensee GmbH im Berichtsjahr um die Verwaltung und Weiterentwicklung der Regionenmarke. Dabei wurden insbesondere die Lizenznehmenden über die strukturellen Veränderungen informiert, um die bestehende Lizenzstruktur abzusichern. Parallel dazu stand die Positionierung der Marke als Wirtschaftsstandort im Fokus. Die thematischen Bereiche Tourismus und Wissenschaft blieben bei den jeweils zuständigen Partnerinstitutionen verankert. Mit Blick auf die Neuausrichtung wurde das Onlineportal technisch und inhaltlich grundlegend überarbeitet und als alleinige Website der Vierländerregion Bodensee GmbH etabliert. Lizenznehmende erhielten im Zuge dessen einen eigenen Präsentationsbereich. Auch die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit wurde neu aufgesetzt. Die bisherigen Social-Media-Kanäle wurden übernommen, erweitert und im Zusammenhang mit dem Website-Relaunch wieder aktiviert. Durch regelmäßige Beiträge wurde die Reichweite sukzessive erhöht und die Markenpartner sichtbar gemacht. Gleichzeitig wurden die Kontakte zu regionalen Akteuren intensiviert, um deren Einbindung in den laufenden Entwicklungsprozess sicherzustellen.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.781,06 EUR ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.351 EUR ausgegangen worden. Der Jahresüberschuss konnte überwiegend durch reduzierte Ausgaben erreicht werden. So wurde die vakante Stelle im Berichtsjahr erst zum Juni 2024 besetzt, was die Personalkosten im Berichtsjahr deutlich reduzierte. Ebenso konnten die Verwaltungskosten reduziert werden. Erträge wurden in Höhe von 70.070,25 EUR erzielt (Vorjahr: 67.090,61 EUR). Die Aufwendungen in Höhe von rund 60.289,19 EUR sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Betriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 201.724,71 EUR beträgt das Eigenkapital 181.628,12 EUR und somit rund 90 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 6.729 EUR ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag 150.094,11 EUR. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände über insgesamt 44.901,60 EUR resultieren überwiegend aus noch offenen Rech-

nungen der Zuschüsse zum Jahresbudget der Gesellschafter 2024 sowie Lizenzbeiträge. Die finanzielle Situation der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 ist insgesamt geordnet. Die Gesamtleistung besteht zu 42 % aus Umsatzerlösen (Lizenzgebühren) sowie 58 % aus Gesellschafterbeiträgen.

Ausblick

Im Jahr 2025 liegt der Fokus des Arbeitsplans auf der gezielten Weiterentwicklung und Verbreitung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee sowie der signifikanten Erhöhung ihrer Sichtbarkeit. Ziel ist es, die Regionenmarke in den Zielgruppen noch bekannter zu machen, ihre Wahrnehmung zu stärken und eine nachhaltige Bindung zu schaffen. Durch zielführende Maßnahmen sollen sowohl eine höhere Sichtbarkeit, als auch eine höhere Zahl an Lizenznehmern gewonnen werden. Mittelfristige Ziele der Gesellschaft liegen in der Stärkung der Internationalität der Region und der Etablierung der Gesellschafterstruktur. Zur Zielerreichung, werden alle in der Internationalisierungsstrategie formulierten Ziele in alle Aktivitäten der Gesellschaft einfließen. Im ersten Schritt sollen die internationa-
nalen Partner in der Region eingebunden werden sowie eine Vertrauensbasis geschaffen werden.

Risiken und Risikomanagement

Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist solide und verfügt über ausreichend Rücklagen. Um auch für die kommenden Jahre die Finanzierung zu sichern, müssen die beiden Standbeine der Gesellschaft gestärkt werden durch die Erhöhung der Lizenznehmer auf der einen, wie auch die Aufnahme weiterer Gesellschafter auf der anderen Seite. Risiken aus der vorhergesehenen neuen Geschäftstätigkeit werden nicht gesehen und Aufgabe der Geschäftsführung wird es sein, die Tätigkeit an den zur Verfü-
gung stehenden Mitteln zu orientieren.

2.1.7 Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Gegenstand des Unternehmens	Die VHS Landkreis Konstanz e.V. bietet im gesamten Landkreis Konstanz Kurse und Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung an. Darin enthalten sind maßgeschneiderte Schulungskonzepte für Firmen, Betriebe und Verwaltungen. Die Veranstaltungen und Kurse dienen insbesondere zur Integration sowie zur Implementierung neuer Bildungspläne im Erziehungsbereich.
Besetzung der Organe	Vorstand: Nikola Ferling - Vorstandsvorsitzende Beirat: Hubertus Both-Pföst ab 22. Juli 2024 Saskia Frank bis 21. Juli 2024 Elke Großkreutz ab 22. Juli 2024 Erik Hörenberg Günther Lieby Jürgen Maas ab 22. Juli 2024 Wolfgang Müller-Fehrenbach bis 21. Juli 2024 Sarah Müssig Jochen Schmid Bernd Walz Claudia Weber-Bastong Dr. Wolfgang Zoll bis 21. Juli 2024
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Mitglieder des Vereins sind der Landkreis Konstanz, die Stadt Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell.
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von Achim Huonker Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit Sitz in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 16. April 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 13. Mai von der Mitgliederversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrktn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte (stundenweise)	66	63	66	69	70
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe Beschäftigte	66	63	66	69	70
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vor- handen				
Summe Bezüge					

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	679	14.343	26.074	11.731	82
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	157.938	98.780	53.810	-59.158	-46
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	200	200	360	0	80
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	531.300	884.087	798.294	-85.793	-10
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	1.151.017	1.238.473	1.485.114	246.641	20
Rechnungsabgrenzungsposten	17.994	14.485	14.990	504	3
Bilanzsumme	1.859.127	2.250.369	2.378.642	128.273	6

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	932.650	986.824	1.190.267	203.443	21
Bilanzgewinn	0	0	0	0	-
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	71.464	42.992	20.789	-22.203	-52
Rückstellungen	550.515	956.870	890.234	-66.636	-7
Verbindlichkeiten	215.748	186.490	187.444	955	1
Rechnungsabgrenzungsposten	88.750	77.194	89.908	12.714	16
Bilanzsumme	1.859.127	2.250.369	2.378.642	128.273	6

Nachrichtliche Angaben	
Langfristige Rückstellungen	0 0 0 0 -
Langfristige Verbindlichkeiten	0 0 0 0 -

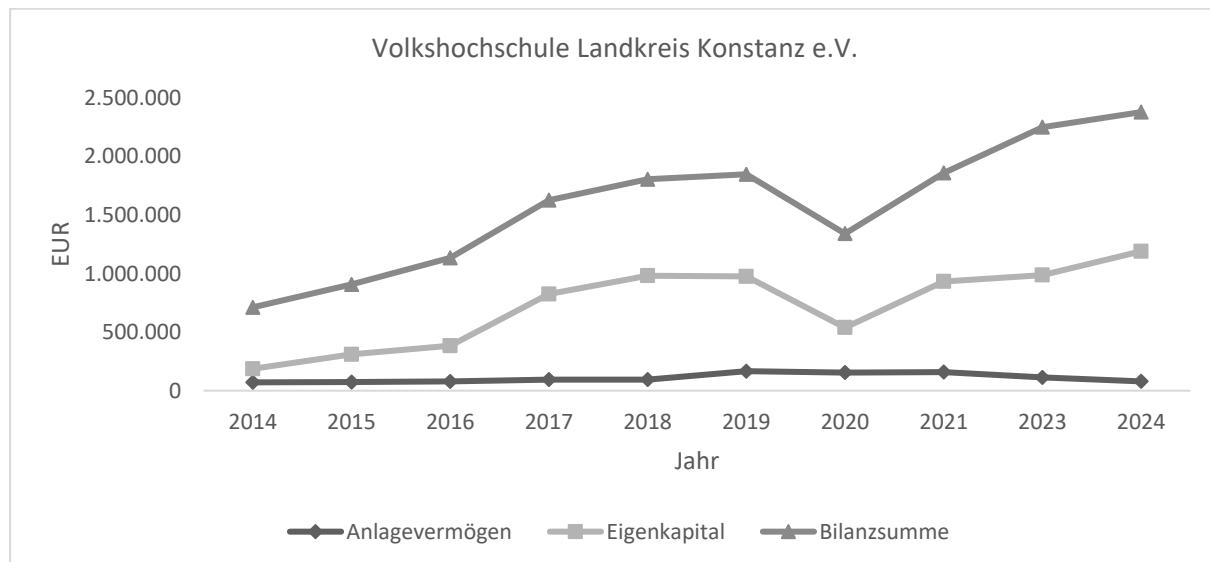
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

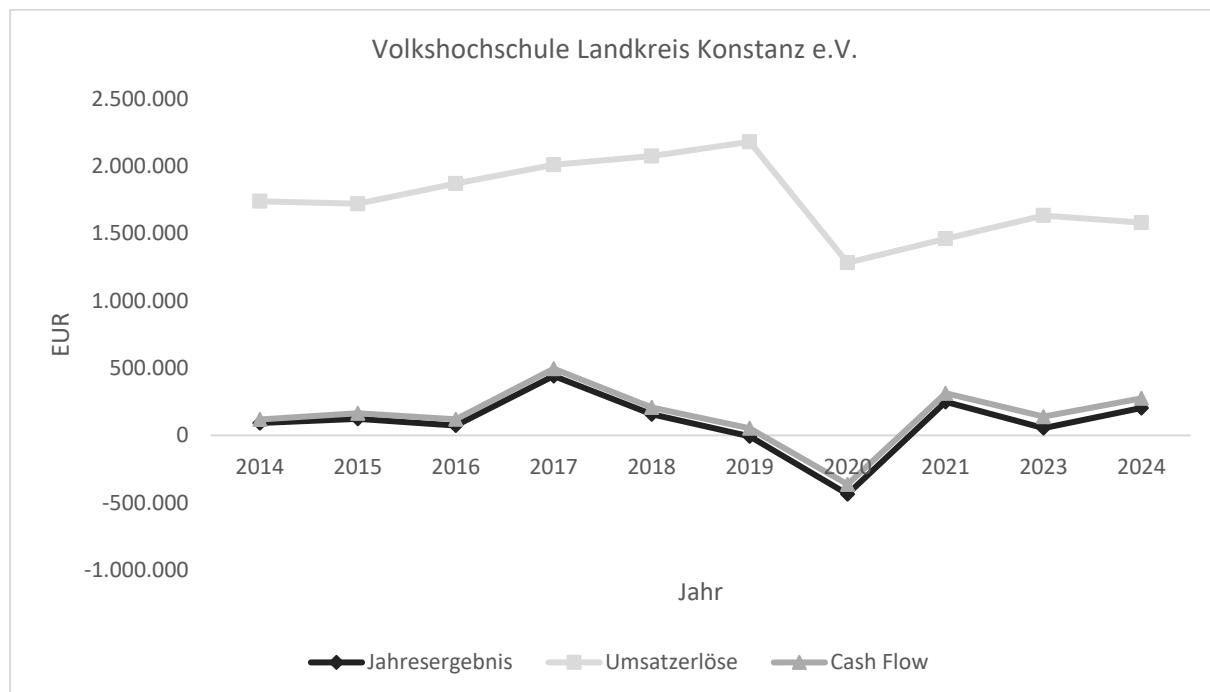
	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	2024 Ist EUR	Abweichungen	
Umsatzerlöse	1.460.979	1.633.790	1.580.982	-52.808	-3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	4.126.009	4.733.797	4.675.789	-58.008	-1
Materialaufwand	1.794.827	2.458.058	2.010.654	-447.404	-18
Personalaufwand	2.143.745	2.258.427	2.479.765	221.337	10
Abschreibungen	64.389	85.524	71.949	-13.575	-16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.335.243	1.513.022	1.496.906	-16.116	-1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.776	5.945	4.169	235
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	159	0	-159	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	248.784	54.174	203.443	149.270	276
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	-30	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	248.813	54.174	203.443	149.270	276

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis und Cash-Flow der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

	2022 %	2023 %	2024 %	Ab- weichung %	Berechnung / Erläuterung
Vermögenslage					
Anlageintensität	9	5	3	-2	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	91	95	97	2	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	50	44	50	6	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	46	54	49	-5	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	588	872	1.490	618	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	588	872	1.490	618	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	17	3	13	10	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	27	5	17	12	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	13	2	9	6	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	27	26	26	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow	EUR 313.202	EUR 139.697	EUR 275.392	EUR 135.695	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
					(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahrs, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. zum 31. Dezember 2024).

Im Geschäftsjahr 2016 schlossen sich die Volkshochschule Konstanz Singen e.V. und die kommunale Volkshochschule Radolfzell zur Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS) zusammen.

Wirtschaftliche Lage

Die VHS blickt auf ein positives Geschäftsjahr zurück. Sie hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 203.000 EUR erwirtschaftet und damit ein deutlich besseres Ergebnis als geplant erreicht. Angesehen war ein Jahresfehlbetrag von 65.000 EUR. Das Ergebnis liegt damit um 268.000 EUR höher als geplant. Wie in den Vorjahren wurden sehr viele Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch und Integration durchgeführt. Das spiegelt sich in hohen Zuschüssen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wider. Mit Zuschüssen von insgesamt 1.900.000 EUR werden die Planzahlen mit 1.400.000 EUR deutlich übertroffen. Bei den Umsatzerlösen gab es dagegen einen Rückgang der erwarteten Teilnehmergebühren. Dies führte zu weniger Unterrichtseinheiten und weniger Aufwendungen für Dozentenhonoraren. Die Personalaufwendungen stiegen im Jahr 2024 um 221.000 EUR an. Der Anstieg war vorherzusehen und mit 200.000 EUR einkalkuliert. Grund hierfür ist vor allem die Tarifentwicklung und der Umbau der Leitungsebene. Die rückläufige Ertragssituation bei steigenden Personalaufwendungen muss genau beobachtet werden, obwohl die VHS diese Entwicklung in den letzten Jahren auffangen konnte.

Leistungsindikatoren

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 62.370 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Das ist ein Rückgang um 3.111 Unterrichtsstunden (5%) gegenüber dem Vorjahr (65.481). Auch die Anzahl durchgeführter Veranstaltungen gehen 2024 leicht zurück mit. Die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen lag 2024 bei 2.551 knapp 2% unter denjenigen des Vorjahrs 2.597. Die Belegungszahlen hingegen liegen mit 30.856 über denjenigen des Vorjahres (26.671). Dies entspricht einer Steigerung um knapp 16% bzw. 4.185.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anmeldungen	37.672	21.166	17.534	23.520	26.671	30.856
Unterrichtseinheiten	67.915	43.622	39.715	59.090	65.481	62.370
Veranstaltungen	3.485	2.393	1.933	2.350	2.597	2.551

Zwei Drittel des Rückgangs der Unterrichtseinheiten fallen auf die Bereiche Deutsch und Integration. Das sind trotzdem noch 29.984 Unterrichtsstunden und liegen immer noch auf einem sehr hohen Niveau.

Finanzlage

Die VHS verfügt über kein Stammkapital, sondern finanziert sich im Wesentlichen über Einnahmen aus Teilnehmerentgelten und über unterschiedliche Arten von Zuschüssen. Neben den Zuschüssen der Trägerkommunen, deren Höhe für jedes Geschäftsjahr in einer Beitragsordnung beschlossen

wird, gibt es zweckgebundene Zuschüsse des Oberschulamtes für die Abendschulen, die Zuschüsse der Stadt Singen für das Ganztagschulprogramm oder projektbezogene Zuschüsse. Für die Zuschüsse des BAMF ist die Anzahl der Kursteilnehmenden und die Zahl der durchgeführten, abrechenbaren Unterrichtseinheiten maßgeblich.

Mit Ausnahme der Jahre 2019 und 2020 hat die VHS zwischen 2013 und 2023 in dem jeweils durch den Wirtschaftsplan vorgegebenen Rahmen erfolgreich gearbeitet und Jahresüberschüsse ausgewiesen. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 verfügte die VHS über einen Eigenkapitalbestand in Höhe von 987.000 EUR.

Liquidität

Die Liquidität war im Berichtszeitraum – wie in den Vorjahren jederzeit gewährleistet. Die Kassen- und Bankbestände belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1,485 Mio. EUR. Die Kassen- und Bankbestände müssen in Relation zu den Rückstellungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt werden.

Chancen und Risiken

Die Entwicklungen nach Ende der Pandemie zeigen, dass die VHS im offenen Angebotsbereich nicht an die Zeit vor der Pandemie anknüpfen kann. Der Geschäftsverlauf für das Jahr 2024 deutet darauf hin, dass die Erträge tendenziell zurück gehen. Bisher war der Deutsch- und Integrationsbereich ein Garant für zahlreiche Kurse und Unterrichtseinheiten – und den damit verbundenen Zuschüssen des BAMF. Hier steht allerdings eine Trendwende bevor der leichte Rückgang 2024 wird sich in den nachfolgenden Jahren intensivieren.

Sowohl die Politik als auch die Verwaltung setzten den Rahmen für das Handeln der VHS. Dadurch entstehen Handlungs- und Finanzspielräume, die nicht definiert oder abgeschätzt werden können.

Ein weiteres ungeklärtes Themenfeld ist „der Status freiberuflicher Lehrkräfte“, für die bis zum 31. Dezember 2026 eine Übergangsfrist besteht. Sollten alle oder nur ein Teil der freiberuflichen Lehrkräfte sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden müssen, ist mit zusätzlichen Kosten zu rechnen.

Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V. und der Deutsche Volkshochschul-Verband e.V. sind weiterhin an dem 2024 angestoßenen und noch laufenden Dialogprozess auf Bundesebene beteiligt. Ob und welche Ergebnisse dieser Prozess haben wird, kann derzeit nicht vorhergesagt werden.

2.2 Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

2.2.1 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der 1923 gegründete Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist als Spezialversicherer für Kommunen in Baden tätig. Der öffentliche Zweck ist bei der BGV in der Satzung verankert. In der Satzung ist geregelt, dass die Gesellschaft die lokale kommunale Wirtschaft fördert und Maßnahmen zur Schadensverhütung kommunaler Einrichtungen durchführt.</p> <p>Der BGV steht den Kommunen jederzeit zur Seite. Er berät zu Haftungsrisiken, erarbeitet eine individuelle Bewertung und Risikoabschätzung des Versicherungsbedarfs und informiert auf Gemeinderatssitzungen, Versammlungen, Kongressen und Tagungen über die Möglichkeiten des Risiko-Managements.</p>
Besetzung der Organe	<p>Vorstand:</p> <p>Prof. Edgar Bohn – Vorsitzender bis 31. Dezember 2024</p> <p>Matthias Kreibich – stellvertretender Vorsitzender bis 31. Dezember 2024</p> <p>Jürgen Schmitz – Mitglied bis 31. Dezember 2024</p> <p>Dr. Philipp Lechner – Mitglied seit 1. Juli 2024</p> <p>Verwaltungsrat:</p> <p>Dr. Frank Mentrup – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Dr. Christian Ante bis 29. Februar 2024</p> <p>Peter Boch</p> <p>Wolfgang Dietz bis 31. Mai 2024</p> <p>Johannes Henne</p> <p>Norman Link</p> <p>Erik Pauly</p> <p>Bernd Siefermann</p> <p>Prof. Dr. Eckart Würzner</p> <p>Ralf Bäuerle</p> <p>Dr. Christoph Schnaudigel</p> <p>Dorothea Störr-Ritter bis 29. Februar 2024</p>

	Volker Kieber Tobias Metz
Beteiligungsverhältnisse	Der Landkreis Konstanz ist mit 7.750 EUR (entspricht 0,77%) am Stammkapital (774.356,90 EUR) beteiligt. Zum 31. Dezember 2024 hatte der BGV 697 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 439 Städte und Gemeinden, 13 Landkreise, 207 Zweckverbände und 35 Verwaltungsverbände.
Beteiligungen des Unternehmens	Zu dem BGV Konzern gehören folgende Tochterunternehmen: BGV-Versicherungen AG (99,7%) Badische Rechtsschutzversicherung AG (100%) BGV Immobilien GmbH & Co. KG (100%) BGV Immobilien Verwaltung GmbH (100%) DRVB Wohnen 2 Beteiligungs-GmbH (20%) SWK Beteiligungs GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG (3,8%) TechnologieRegion Karlsruhe GmbH (3,7%) Deutsche Rückversicherung AG (2,5%) LEA Mittelstandspartner GmbH & Co. KG (2,5%) LEA Venturepartner GmbH & Co. KG (1,7%) Consal Beteiligungsgesellschaft AG (0,5%) GDV Dienstleistungs-GmbH (0,3%)

Offenlegung des Jahresabschlusses

Den Jahresabschluss der BGV können Sie der Internetseite <https://www.bgv.de/ueber-den-bgv/ueber-uns/unternehmen/geschaeftsberichte/> entnehmen.

Fallzahlen

	Anzahl der Versicherungsverträge			
	2021	2022	2023	2024
Unfallversicherung	1.871	1.873	1.874	1.876
Haftpflichtversicherung	2.997	3.030	3.018	3.042
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	22.733	23.423	24.000	24.571
Sonstige Kraftfahrtversicherung	19.056	19.733	20.191	20.723
Feuer- und Sachversicherung	104.450	105.102	105.814	107.177
Sonstige Versicherungen	4.507	4.908	5.403	5.979
Gesamtes Geschäft	155.614	158.069	160.300	163.368

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital	0	0	0	0	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Kapitalanlagen	397.066.170	406.435.518	421.273.901	14.838.383	4
Umlaufvermögen					
Forderungen	5.916.739	7.111.925	3.480.308	-3.631.617	-51
Sonstige Vermögensgegenstände	2.450.978	3.714.949	10.890.596	7.175.647	193
Rechnungsabgrenzungsposten	829.901	758.453	722.309	-36.144	-5
Aktive Latente Steuern	13.456.696	14.261.509	16.415.591	2.154.082	15
Bilanzsumme	419.720.484	432.282.354	452.782.704	20.500.350	5
Passiva					
	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital	153.734.111	156.622.161	160.999.911	4.377.750	3
Versicherungstechnische Rückstellungen	238.365.535	248.610.499	262.431.765	13.821.266	6
Andere Rückstellungen	24.034.582	24.790.838	27.028.395	2.237.557	9
Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	439	0	0	0	-
Andere Verbindlichkeiten	3.585.818	2.258.906	2.322.633	63.728	3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	419.720.484	432.282.354	452.782.704	20.500.350	5

Daten der GuV

	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Versicherungstechnische Rechnung					
Verdiente Beiträge auf eigene Rechnung	53.123.110	55.778.008	59.135.804	3.357.796	6
Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	357.040	364.516	368.235	3.719	1
Sonstige versicherungstechnische Erträge	480.526	271.883	33.745	-238.139	-88
Aufwendungen für Versicherungsfälle	39.990.201	37.972.004	45.439.658	7.467.654	20
Veränderungen der übrigen Netto-Rückstellungen	-107.476	-1.427.510	-1.370.053	57.457	4
Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	3.344.000	5.000.000	7.781.000	2.781.000	56
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.424.637	1.739.541	2.134.337	394.796	23
Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen	140.625	1.376.909	176.992	-1.199.917	-87
Veränderung der Schwankungsrückstellung	-2.164.483	-4.654.127	892.725	5.546.852	119
Nichtversicherungstechnische Rechnung					
Erträge aus Kapitalanlagen	1.930.708	2.798.584	4.406.474	1.607.890	57
Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.493.551	688.253	624.179	-64.075	-9
Technischer Zinsertrag	357.042	364.516	368.235	3.719	1
Sonstige Erträge	1.607.019	1.987.006	2.187.949	200.943	10
sonstige Aufwendungen	3.045.358	2.884.104	2.686.744	-197.360	-7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.431.030	5.093.033	6.443.733	1.350.700	27
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	29.233	2.191.075	2.114.970	-76.106	-3
Sonstige Steuern	117.697	79.357	12.164	-67.194	-85
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.284.100	2.822.600	4.316.600	1.494.000	53

2.2.2 Baugenossenschaft Hegau eG

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Baugenossenschaft Hegau eG
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Hierzu zählen u.a. alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien sowie alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Insbesondere kümmert sich die Genossenschaft um die Wärmeversorgung der Immobilien.</p> <p>Sie kann alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen und Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen. Beteiligungen sind zulässig.</p>
Besetzung der Organe	<p>Vorstand:</p> <p>Axel Nieburg – Vorsitzender bis 31. März 2024</p> <p>Kai Feseker – Vorsitzender ab 1. April 2024</p> <p>Jörg Müller</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Bertram Greif – Vorsitzender</p> <p>Torsten Kalb – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Willi Schirmeister</p> <p>Joachim Berchtold</p> <p>Andreas Egger</p> <p>Hubert Graf</p>
Beteiligungsverhältnisse	Der Landkreis ist in Höhe von 33 Anteilen im Wert von 5.280 EUR (= 0,09 %) am Stammkapital (6.311.630,25 EUR) der Baugenossenschaft HEGAU eG beteiligt. Am 31. Dezember 2024 hatte die Baugenossenschaft 4.977 Mitglieder.
Beteiligungen des Unternehmens	Die Baugenossenschaft HEGAU eG ist an der HEGAU Immobilien Service und Management GmbH in Singen zu 100 % beteiligt.

Offenlegung des Jahresabschlusses

Den Jahresabschluss der Baugenossenschaften können Sie der Internetseite
<https://www.hegau.com/genossenschaft/#geschaeftsbericht> entnehmen.

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.730	24.174	16.055	-8.119	-34
Sachanlagen	92.931.491	97.529.431	102.407.159	4.877.728	5
Finanzanlagen	52.100	52.100	52.100	0	0
Umlaufvermögen					
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.969.041	5.275.226	5.413.431	138.205	3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.585.777	3.925.534	4.234.602	309.068	8
Flüssige Mittel und Bausparguthaben	11.378.804	11.857.682	10.467.013	-1.390.669	-12
Rechnungsabgrenzungsposten	30.355	4.739	1.518	-3.221	-68
Bilanzsumme	112.961.298	118.668.887	122.591.879	3.922.992	3

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Geschäftsguthaben					
Geschäftsguthaben	6.118.000	6.206.931	6.311.630	104.699	2
Kapitalrücklage	65.918	67.988	70.488	2.500	4
Ergebnisrücklage	39.365.000	42.558.000	44.818.000	2.260.000	5
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.317.244	1.307.961	1.305.669	-2.292	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.162.452	3.427.326	2.528.572	-898.754	-26
Einstellung in Ergebnisrücklage	3.940.000	3.193.000	2.260.000	-933.000	-29
Rückstellungen	4.823.897	4.807.493	5.300.865	493.372	10
Verbindlichkeiten	61.021.441	63.461.672	64.490.195	1.028.523	2
Rechnungsabgrenzungsposten	27.346	24.516	26.459	1.943	8
Bilanzsumme	112.961.298	118.668.887	122.591.879	3.922.992	3

Daten der GuV

	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	16.430.149	16.839.777	17.452.065	612.287	4
Erhöhung des Bestands fertiger und unfertiger Bauten	60.033	325.786	141.479	-184.307	-57
Sonstige betriebliche Erträge	1.091.395	712.536	401.848	-310.688	-44
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.922.910	6.447.800	6.780.353	332.553	5
Personalaufwand	2.355.195	2.519.880	2.854.059	334.179	13
Abschreibungen	2.867.031	2.912.304	2.926.498	14.194	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.109.387	1.223.357	1.079.495	-143.862	-12
Erträge aus anderen Finanzanlagen	4	2	4	2	100
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	581.166	430.276	150.885	-279.392	-65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.366	195.801	303.450	107.649	55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	766.512	731.220	1.153.228	422.007	58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.148.069	4.669.619	3.656.098	-1.013.521	-22
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	676.362	916.240	794.042	-122.197	-13
Sonstige Steuern	309.256	326.053	333.484	7.430	2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.162.452	3.427.326	2.528.572	-898.754	-26

2.2.3 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO).
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer:</p> <p>Bernd Häusler</p> <p>Bernd Sieber</p> <p>Gesellschafterversammlung:</p> <p>Die Gesellschafter entsenden in die Gesellschafterversammlung:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Stadt Singen fünf Vertreter,• die Stadt Engen zwei Vertreter,• der Spitalfonds Radolfzell zwei Vertreter,• der Landkreis Konstanz einen Vertreter.
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 12.121.800 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile: Stadt Singen 9.436.821 EUR = 78 % Spitalfonds Radolfzell 1.424.311 EUR = 12 % Stadt Engen 892.165 EUR = 7 % Landkreis Konstanz 368.503 EUR = 3 %
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist an der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH mit 24 % unmittelbar beteiligt.

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	12.460.500	11.359.500	11.132.700	-226.800	-2
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	192.150	192.150	192.150	0	0
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	483.026	510.162	1.342.135	831.973	163
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	13.135.676	12.061.812	12.666.985	605.173	5

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	12.121.800	12.121.800	12.121.800	0	0
Kapitalrücklage	15.481.117	15.481.117	15.481.117	0	0
Gewinnrücklagen	694.521	694.521	694.521	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-8.629.282	-15.622.932	-16.704.014	-1.081.082	-7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.993.650	-1.081.082	-30.877	1.050.205	97
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	13.696	10.481	13.981	3.500	33
Verbindlichkeiten	447.473	457.906	1.090.456	632.550	138
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	13.135.676	12.061.812	12.666.985	605.173	5

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	2024 Ist EUR	EUR	Abweichungen %
Umsatzerlöse	0	0	0	0	-
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	180.960	180.960	-
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	6.648	6.530	6.586	56	1
Abschreibungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.542	69.627	74.525	4.898	7
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	96.075	96.075	96.075	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.994.500	1.101.000	226.800	-874.200	-79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.993.650	-1.081.082	-30.877	1.050.205	97
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.993.650	-1.081.082	-30.877	1.050.205	97

2.2.4 Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Internationale Bodensee Tourismus GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Alle Arten von Tätigkeiten, die direkt oder indirekt geeignet sind, den Tourismus im internationalen Bodenseegebiet zu fördern, beispielsweise durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Herausstellung der Vorzüge der Region als attraktives Reiseziel; Marktforschung und -analyse; Zielgruppendefinition und -ansprache; Entwicklung und Vertrieb einzelner Produkte; gesamtraumbezogene Angebotsplanung und -koordination; Entwicklung von Marketingstrategien; grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen; Initiierung von Projekten; Koordination des Außen- und Innenmarketings; Markenpolitik, Markenentwicklung und -sicherung; Lizenzvergaben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Jürgen Ammann bis 5. März 2024 Christoph Keckesen Zeitraum 6. März bis 31. August 2024 Nina Hanstein seit 1. September 2024 Aufsichtsrat: Johannes Henne – Vorsitzender Arman Aigner Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann Markus Bumiller bis 13. September 2024 Prof. Dr. Andreas Deuber bis 31. Dezember 2024 Sabine Hellner Dr. Roland Scherer Mag. Christian Schützinger Eric Thiel
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 120.000,00 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile: Landkreis Bodenseekreis 42.305 EUR = 35,25 % Landkreis Konstanz 29.598 EUR = 24,67 % Vorarlberg Tourismus GmbH 11.833 EUR = 9,86 % Landkreis Lindau 7.935 EUR = 6,61 % Thurgau Tourismus 5.151 EUR = 4,29 %

	Verband der Tourismuswirtschaft	
	Bodensee e.V.	4.942 EUR = 4,12 %
	St. Gallen-Bodensee-Tourismus	4.733 EUR = 3,94 %
	Liechtenstein Marketing	1.949 EUR = 1,62 %
	Schaffhauserland Tourismus	1.670 EUR = 1,39 %
	freie Anteile	9.884 EUR = 8,24 %
Beteiligungen des Unternehmens	Keine	

Offenlegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von dem Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Achim Huonker mit Sitz in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 31. März 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 5. Juni 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreis>tag.lrankn.de/ai/info.asp>

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	59.437	73.003	55.125	-17.878	-24
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	9.943	5.436	11.560	6.124	113
Finanzanlagen	500	500	500	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	117.130	147.520	55.068	-92.452	-63
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.997	99.334	131.956	32.622	33
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	974.171	963.221	924.142	-39.079	-4
Rechnungsabgrenzungsposten	20.576	17.696	16.947	-749	-4
Bilanzsumme	1.190.755	1.306.710	1.195.298	-111.412	-9
 Passiva					
Eigenkapital	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Gezeichnetes Kapital	110.116	120.000	120.000	0	0
Eigene Anteile	0	-9.884	-9.884	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	179.979	199.458	189.039	-10.419	-5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.479	-10.419	-2.821	7.598	73
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	113.950	160.450	190.142	29.692	19
Verbindlichkeiten	765.060	847.105	708.823	-138.282	-16
Rechnungsabgrenzungsposten	2.171	0	0	0	-
Bilanzsumme	1.190.755	1.306.710	1.195.298	-111.412	-9
 Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	1.910.135	1.649.228	1.765.297	116.069	7
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19.629	45.016	-118.259	-163.274	-363
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	560.960	558.378	538.578	-19.800	-4
Materialaufwand	1.660.779	1.417.034	1.381.807	-35.227	-2
Personalaufwand	482.520	517.536	461.583	-55.953	-11
Abschreibungen	7.874	22.658	33.084	10.426	46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	320.569	305.427	316.285	10.857	4
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	15	7	15	7	100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.494	0	4.730	4.730	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	243	0	33	33	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.247	-10.026	-2.431	7.596	76
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-3	-5	-2	-68
Sonstige Steuern	768	396	396	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.479	-10.419	-2.821	7.598	73

2.2.5 REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. (entstanden aus dem BodenSeeWest Tourismus e.V. und Hegau Tourismus e.V.)
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck des Vereins ist die Förderung und die Koordination eines nachhaltigen Tourismus im Bereich des westlichen Bodensees sowie die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden touristischen Organisationen.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Eric Thiel Vorstand: Simon Gröger – 1. Vorsitzender Stefan Keil – 2. Vorsitzender Zeno Danner Marc Hoksbergen Bernd Häusler Jürgen Maas Ralf Baumert Dr. Wolfgang Zoll
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Ordentliches Mitglied können nur Kommunen, Landkreise und juristische Personen des öffentlichen Rechts in der Region westlicher Bodensee sein. Zum 31. Dezember 2024 waren 24 Kommunen und der Landkreis Konstanz ordentliche Mitglieder des Vereins. Der Landkreis Konstanz hält einen Stimmanteil von 24%.

Offenlegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 16. Mai 2025 von der Mitgliederversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrktn.de/ai/info.asp>

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.218	875	3	-872	0
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	3.756	6.455	18.000	11.545	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.736	64.575	104.602	1.839	62
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	88.000	156.510	43.223	68.509	-72
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.035	18.237	1.035	1.662
Bilanzsumme	158.710	229.450	184.065	70.740	-20

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	36.736	36.736	40.502	0	10
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-14.823	-10.434	0	4.389	100
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	14.209	10.350	14.209	-27
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	34.550	60.420	25.900	25.870	-57
Verbindlichkeiten	97.868	128.528	107.312	30.660	-17
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	158.710	229.460	184.065	70.750	-20

Nachrichtliche Angaben	
Langfristige Rückstellungen	0 0 0 0 -
Langfristige Verbindlichkeiten	0 0 0 0 -

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	960.459	1.049.683	1.041.026	-8.656	-1
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.580	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	21.033	7.507	13.779	6.273	84
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	455.439	501.241	514.357	13.116	3
Abschreibungen	11.324	22.874	8.705	-14.168	-62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	504.769	518.858	527.703	8.846	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	6.311	6.311	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	8	0	-8	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.379	14.209	10.350	-3.859	-27
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.379	14.209	10.350	-3.859	-27

2.2.6 Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Freiburg, Auwaldstraße 11. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Frank Schuckelt – bis 25. Februar 2025 Jörg Wörther – seit 28. November 2024 Gesellschafterversammlung: Stefan Breiter - Vorsitzender
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 500.000 EUR Stadt Freiburg i.Br. 140.000 EUR = 28 % Ortenaukreis 60.000 EUR = 12 % Landkreis Konstanz 60.000 EUR = 12 % Landkreis Lörrach 60.000 EUR = 12 % Landkreis Emmendingen 60.000 EUR = 12 % Landkreis Waldshut 60.000 EUR = 12 % Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 60.000 EUR = 12 %

Offenlegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kaier & Sozien geprüft und mit Datum vom 26. Juni 2025 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss wurde am 31. Oktober 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt.

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.429.615	4.256.755	4.085.509	-171.246	-4
Finanzanlagen	260	260	260	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.940	59.665	28.523	-31.142	-52
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	828.665	1.002.105	1.339.349	337.244	34
Rechnungsabgrenzungsposten	2.742	2.625	2.750	125	5
Bilanzsumme	5.313.221	5.321.410	5.456.390	134.980	3

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000	0	0
Kapitalrücklage	1.070.452	1.070.452	1.070.452	0	0
Gewinnrücklagen	2.180.000	2.305.000	2.435.000	130.000	6
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.459	8.563	6.591	-1.972	-23
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	126.104	128.028	224.127	96.099	75
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	545.744	530.867	495.194	-35.673	-7
Verbindlichkeiten	883.463	778.500	725.026	-53.474	-7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	5.313.221	5.321.410	5.456.390	134.980	3

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

	2022	2023	2024	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	532.505	533.275	578.219	44.944	8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	-
Materialaufwand	71.845	96.673	68.967	-27.706	-29
Personalaufwand	5.943	32.655	6.632	-26.023	-80
Abschreibungen	176.059	176.200	175.052	-1.148	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.855	55.670	57.756	2.086	4
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	8	11.270	11.262	144.389
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	30.105	21.232	18.341	-2.891	-14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	147.707	150.852	262.741	111.889	74
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	21.603	22.824	38.614	15.790	69
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	126.104	128.028	224.127	96.099	75

2.3 Mittelbare Beteiligungen $\geq 50\%$

2.3.1 Klinikum Konstanz GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Klinikum Konstanz GmbH.
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikum Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.</p>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer:</p> <p>Bernd Sieber</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Klinikum Konstanz GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und steht somit mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis. Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.</p> <p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000 EUR = 100%</p>

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Klinikum Konstanz GmbH und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde am 28. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte	847,18	886,36	872,25	866,55	922,95
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe Beschäftigte	847,18	886,36	872,25	866,55	922,95
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe Bezüge					

Fallzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Planbetten	380	380	380	380	380	380	380
Fallzahl	17.296	17.969	16.053	16.961	15.902	16.005	16.329
Bewertungsrelationen	18.998	19.562	14.763	15.521	14.737	14.481	14.719
CMI (CM/Fallzahl)	1,098	1,089	0,92	0,915	0,927	0,905	0,901

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	936.143	708.617	1.015.809	307.192	43
Sachanlagen	156.177.839	151.490.823	145.139.910	-6.350.913	-4
Finanzanlagen	500	500	500	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	6.462.416	6.459.806	7.328.006	868.199	13
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.295.890	35.657.547	32.699.869	-2.957.678	-8
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	4.032.829	215.424	1.303.128	1.087.704	505
Ausgleichsposten nach dem KHG	9.523.141	9.539.714	9.556.287	16.573	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	191.428	135.198	-56.229	-29
Bilanzsumme	205.428.759	204.263.858	197.178.706	-7.085.152	-3

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	38.452.120	38.452.120	38.452.120	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.866.926	3.485.463	1.973.674	-1.511.789	-43
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.471.269	-1.511.789	-3.782.419	-2.270.629	-150
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens	67.664.194	64.297.112	63.109.240	-1.187.872	-2
Rückstellungen	18.888.837	18.799.672	19.562.867	763.195	4
Verbindlichkeiten	72.017.655	75.078.021	71.840.628	-3.237.393	-4
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	4.776.610	5.385.711	5.997.595	611.884	11
Rechnungsabgrenzungsposten	9.484	0	0	0	-
Bilanzsumme	205.428.759	204.263.858	197.178.706	-7.085.152	-3

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	31.852.681	28.464.132	25.671.772	-2.792.359	-10

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	2024 Ist EUR	Abweichungen EUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	143.747.325	143.863.930	157.154.778	13.290.849	9
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-363.999	141.526	103.088	-38.438	-27
Andere aktivierte Eigenleistungen	55.000	20.000	11.000	-9.000	-45
Sonstige betriebliche Erträge	14.175.084	11.982.800	10.026.655	-1.956.145	-16
Materialaufwand	56.987.548	59.589.172	61.451.419	1.862.247	3
Personalaufwand	75.895.858	79.376.434	87.764.749	8.388.316	11
Abschreibungen	8.285.357	8.142.043	8.174.970	32.927	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	20.909.702	22.702.237	23.721.512	1.019.275	4
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	11.123.933	13.345.123	11.203.145	-2.141.978	-16
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.576	21.399	21.976	577	3
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	776.824	705.220	774.499	69.279	10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.896.629	-1.140.330	-3.366.507	-2.226.178	-195
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	423.378	369.517	404.663	35.147	10
Sonstige Steuern	1.982	1.943	11.248	9.305	479
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.471.269	-1.511.789	-3.782.419	-2.270.629	-150

Kennzahlen

	2022 %	2023 %	2024 %	Ab- weichung %	Berechnung / Erläuterung
--	-----------	-----------	-----------	----------------------	--------------------------

Vermögenslage

Anlageintensität	76	75	74	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	24	25	26	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	20	20	19	-1	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	47	49	49	1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	27	27	25	-1	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	47	45	43	-3	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital)/Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	4	-1	-2	-1	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	13	-4	-10	-7	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	3	0	-2	-1	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	88	84	86	2	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	13.756.626	6.630.254	4.392.551	-2.237.703	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahrs, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Klinikum Konstanz GmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Klinikum Konstanz GmbH (BGKN) ist eine 100%-ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die BGKN ist Rechtsnachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz. Träger des Klinikums war bis 30. November 2012 die Spitalstiftung Konstanz. Die Spitalstiftung war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neugegründeten BGKN. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der BGKN in die GLKN als Einlage der Spitalstiftung an der GLKN. Somit hält ab 12. Dezember 2012 die GLKN 100% der Geschäftsanteile der BGKN. Die MVZ GmbH wurde im Januar 2017 an die Spitalstiftung Konstanz abgegeben. Zum 1. Januar 2018 erfolgte die Verschmelzung mit der Vincentius-Krankenhaus AG, Konstanz. Mit Beschluss vom 24. Mai 2018 erfolgte die Namensänderung auf Klinikum Konstanz GmbH.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Verlust in Höhe von rund 3,8 Mio. EUR ab. Darin enthalten ist ein Betriebsmittelzuschuss des Landkreises Konstanz in Höhe von 5,6 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Betriebsmittelzuschuss liegt somit bei rund 9,4 Mio. EUR Verlust. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 mit einem geplanten Verlust in Höhe von 16,305 Mio. EUR zeigt sich das Ergebnis (vor Betriebsmittelzuschuss) um 6,923 Mio. EUR (rund 42 %) besser.

In den letzten Jahren haben sich die wirtschaftlichen Ergebnisse der Krankenhäuser des GLKN negativ entwickelt. Es fehlt an der Finanzierung der bislang nicht berücksichtigten Kosten aus den Jahren 2022 und 2023. Der unzureichende bis fehlende Inflationsausgleich wirkt sich auf die Liquidität aus. Die aus den Jahren 2022 und 2023 ausstehenden Entgeltverhandlungen mit den Krankenkassen konnten 2024 erfolgreich verhandelt werden. Die dadurch erhaltenen Mittel, verbesserten die Liquidität spürbar. Sowohl das Klinikum Konstanz, als auch das Hegau-Bodensee-Klinikum befinden sich in einer wirtschaftlich sehr angespannten Situation. Aufgrund des negativen Cash-Flows können keine eigenen Investitionen oder Kapitaldienste bedient werden und man ist weiterhin auf die Hilfe des GLKN angewiesen. Derzeit verfügen die Gesellschaften unter Berücksichtigung der Landkreishilfen über ausreichende Liquidität.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2024 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb aus. Positiv bewertet die Geschäftsführung die bundesweiten und landesweiten finanziellen Unterstützungen. Vom Bund werden die Bereiche geburts hilfliche Versorgung und der Bereich Kinder und Jugendmedizin mit 283.000 EUR bzw. 3,14 Mio. EUR bezuschusst. Landesweite Hilfe erfolgte durch das Sonderprogramm „Soforthilfe 2024“ mit 1,59 Mio. EUR.

Das Betriebsrohergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.494.000 EUR verschlechtert auf - 9.723.000 EUR. Allerdings konnte im Vergleich zum Vorjahr eine positive Entwicklung der Leistungszahlen erreicht werden. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10,6% (8.388.000 EUR). Maßgeblich für den Anstieg sind Tarifsteigerungen (rund 5%) und Stellenaufbau (rund 5,3%). Der Materialaufwand steigt um 2,2% (1.264.000 EUR) im Vergleich zu 2023, dafür konnte im Bereich der Energie eine Einsparung von 457.000 EUR erzielt werden. Die Kosten für das Fremdpersonal stieg deutlich an um 39,1% auf 2.127.000 EUR. Hierrunter fallen Medizinischer – technischer Dienst insbesondere durch die Aufstockung der Röntgenabteilung.

Chancen und Risiken

Die Einführung von Qualitätskriterien und Leistungsgruppen soll die Behandlungsqualität verbessern und somit auch die Patientenzufriedenheit durch bessere Behandlungsergebnisse. Durch die Krankenhausreform könnte die finanzielle Stabilität der Krankenhäuser gestärkt werden. Durch die Digitalisierung des Gesundheitswesens können die Prozesse besser vernetzt werden, was Effizienz und Qualität der Patientenversorgung steigern kann. Durch die Reform, können außerdem die Nachhaltigkeitsinitiativen und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz gefördert werden

Jedoch können auch Risiken aus der Reform entstehen. Gerade die Umsetzung der Anpassungen an die gesetzlichen Vorgaben könnte zu kurzfristigen finanziellen- und organisatorischen Schwierigkeiten führen. Außerdem ist unklar, ob die bereitgestellten Mittel ausreichend sind, um die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen. Die Einführung neuer Qualitätskriterien und Leistungsgruppen könnte zu einem höheren administrativen Aufwand führen. Der Fachkräftemangel wirkt sich auf allen Ebenen des GLKN aus, es sind mit höheren Kosten bei der Personalbeschaffung zu rechnen, als auch mit möglicherweise einer Personalunterbesetzung und der Verfehlung der Anforderungen der Krankenhausreform.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung 2025 weist eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2024 aus. Auch in den folgenden Geschäftsjahren werden die Gesellschafter des GLKN die Liquidität im Bedarfsfall sicherstellen müssen. Spätestens in der Sitzung im Dezember 2025 wird der Kreistag des Landkreises Konstanz mit den weiteren Gesellschaftern über eine Verlustbeteiligung für das Jahr 2026 zur Sicherstellung der Liquidität des GLKN entscheiden.

Die Geschäftsführung sieht in der Gesamtbetrachtung für die Jahre 2025 und 2026 keine bestandsgefährdenden Risiken, zumal auch mit der Unterstützung des Strukturgutachtens erforderliche Veränderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des GLKN und damit seinen Einrichtungen weiter angestrebt werden.

2.3.2 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber
Beteiligungsverhältnisse	Die Gesellschaft ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und steht somit mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis. Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000 EUR = 100 %
Beteiligungen des Unternehmens	Die HBK ist an folgenden Unternehmen beteiligt: - HBH-Service GmbH zu 100 % - HBH Medizinisches Versorgungszentrum GmbH zu 100 % - Hegau-Jugendwerk GmbH zu 50,85 %

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde am 28. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte	1.883,00	1.894,39	1.815,75	1.729,17	1.686,54
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	1.883	1.894	1.816	1.729	1.687
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vor- handen				
Summe					

Fallzahlen

Leistungszahlen des Hegau-Bodensee-Klinikum:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Planbetten	676	676	676	640	640	640	640	640	615	615
Fallzahl	30.242	30.345	29.600	29.425	29.157	24.844	24.052	21.854	20.165	19.196
Bewertungsrelationen	31.436	32.240	31.149	30.779	31.140	22.476	21.081	19.426	17.497	16.619
CMI (CM/Fall- zahl)	1,039	1,062	1,059	1,046	1,068	0,905	0,877	0,889	0,868	0,866

Leistungszahlen der Senioren- und Pflegeheime:

Zum 1. Januar 2017 sind im Rahmen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes die neuen Pflegegrade I bis V eingeführt worden. Diese ersetzen die bisherigen Pflegestufen 0 bis 3.

	2019 Pflegetage	2020 Pflegetage	2021 Pflegetage	2022 Pflegetage	2023 Pflegetage	2024 Pflegetage
Pflegegrad I	7	26	59	0	0	0
Pflegegrad II	5.598	5.297	3.653	3.791	5.452	5.005
Pflegegrad III	6.513	6.276	7.927	7.735	8.467	8.588
Pflegegrad IV	8.040	7.532	6.565	6.390	5.240	5.558
Pflegegrad V	2.171	1.795	1.921	2.284	2.209	2.331
Pflegetage gesamt	22.329	20.926	20.125	20.200	21.368	21.482

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.246.959	4.083.567	3.424.637	-658.930	-16
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	85.556.691	90.369.303	87.568.337	-2.800.966	-3
Finanzanlagen	3.166.597	3.166.597	3.166.597	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.828.569	2.668.275	3.047.790	379.515	14
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.117.605	48.632.280	37.214.592	-11.417.687	-23
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	2.990.535	1.183.728	1.366.095	182.367	15
Ausgleichsposten nach dem KHG	10.691.020	10.703.980	10.719.680	15.699	0
Rechnungsabgrenzungsposten	126.849	238.975	218.747	-20.228	-8
Bilanzsumme	142.724.824	161.046.704	146.726.474	-14.320.230	-9
 Passiva					
Eigenkapital	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	21.921.400	21.825.325	21.825.325	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-3.364.232	-2.965.708	-5.977.433	-3.011.725	-102
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	398.524	-3.011.725	-8.338.845	-5.327.120	-177
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens	37.572.925	41.785.690	40.908.560	-877.130	-2
Investitionskostenzuschuss der Stadt Engen	155.451	148.385	141.319	-7.066	-5
Rückstellungen	23.499.132	21.093.839	20.638.967	-454.872	-2
Verbindlichkeiten	60.395.356	79.688.689	75.568.299	-4.120.390	-5
Rechnungsabgrenzungsposten	2.121.267	2.457.208	1.935.282	-521.926	-21
Bilanzsumme	142.724.824	161.046.704	146.726.474	-14.320.230	-9
 Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	19.302.977	18.897.213	18.599.515	-297.699	-2
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)					

Daten der GuV

	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	2024 Ist EUR	Abweichungen	
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	159.124.515	138.531.557	144.206.864	5.675.306	4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-680.770	-213.647	241.388	455.035	213
Andere aktivierte Eigenleistungen	260.000	266.000	128.424	-137.576	-52
Sonstige betriebliche Erträge	14.905.733	22.407.119	13.101.697	-9.305.423	-42
Materialaufwand	38.601.330	35.742.640	33.953.386	-1.789.254	-5
Personalaufwand	100.629.906	98.993.350	103.172.158	4.178.809	4
Abschreibungen	16.314.735	7.665.894	8.036.866	370.971	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	24.442.444	41.059.450	32.130.898	-8.928.553	-22
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	7.815.998	20.442.240	12.255.326	-8.186.915	-40
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.021	26.995	41.355	14.360	53
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	988.078	964.978	972.930	7.953	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	477.003	-2.966.047	-8.291.186	-5.325.139	-180
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	67.150	25.860	32.611	6.751	26
Sonstige Steuern	11.329	19.818	15.048	-4.770	-24
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	398.524	-3.011.725	-8.338.845	-5.327.120	-177

Kennzahlen

	2022	2023	2024	Ab-weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	66	61	64	4	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	34	39	36	-4	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	13	10	5	-5	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	60	64	67	3	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	20	16	8	-8	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	41	23	28	5	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	0	-2	-6	-4	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	2	-19	-111	-92	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	1	-1	-5	-4	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	88	75	81	6	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	16.713.259	4.654.169	-301.979	-4.956.149	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) ist eine 100%ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die HBK ist Rechtsnachfolgerin der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH. Die Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee Klinikum mbH war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neu gegründeten HBK. Daraufhin erfolgte die Einbringung der Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Singen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit hält ab 12. Dezember 2012 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH 100% der Geschäftsanteile an der HBK. Mit Beschluss vom 24. Mai 2018 erfolgte eine Namensänderung in Hegau-Bodensee Klinikum GmbH. Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, der HBH-Service GmbH und 51% an der Hegau-Jugendwerk GmbH. Die HBK betreibt Krankenhäuser an den Standorten Singen, Radolfzell (bis 30. Juni 2023) und Stühlingen (bis 31. Juli 2022) sowie ein Seniorenpflegeheim und eine Kurzzeitpflege in Engen.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Jahresergebnis der HBK schließt mit einem Verlust von rund 8,3 Mio. EUR ab. Darin enthalten ist ein Betriebsmittelzuschuss des Landkreises in Höhe von 8,4 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Betriebsmittelzuschuss liegt damit bei rund 16,7 Mio. EUR Verlust. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2024 geplanten Verlust in Höhe von rund 20,3 Mio. EUR, zeigt sich das Ergebnis immerhin um 12 Mio. EUR (rund 41%) besser.

In den letzten Jahren haben sich die wirtschaftlichen Ergebnisse der Krankenhäuser des GLKN negativ entwickelt. Es fehlt an der Finanzierung der bislang nicht berücksichtigten Kosten aus den Jahren 2022 und 2023. Der unzureichende bis fehlende Inflationsausgleich wirkt sich auf die Liquidität aus. Die aus den Jahren 2022 und 2023 ausstehenden Entgeltverhandlungen mit den Krankenkassen konnten 2024 erfolgreich verhandelt werden. Die dadurch erhaltenen Mittel, verbesserten die Liquidität spürbar. Sowohl das Klinikum Konstanz, als auch das Hegau-Bodensee-Klinikum befinden sich in einer wirtschaftlich sehr angespannten Situation. Aufgrund des negativen Cash-Flows können keine eigenen Investitionen oder Kapitaldienste bedient werden und man ist weiterhin auf die Hilfe des GLKN angewiesen. Derzeit verfügen die Gesellschaften unter Berücksichtigung der Landkreishilfen über ausreichende Liquidität.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2024 hinsichtlich des operativen Geschäftsriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb aus.

Positiv bewertet die Geschäftsführung die bundesweiten und landesweiten finanziellen Unterstützungen. Vom Bund werden die Bereiche geburtshilfliche Versorgung und der Bereich Kinder und Jugendmedizin mit 293.000 EUR bzw. 4.180.000 EUR bezuschusst. Landesweite Hilfe erfolgte durch das Sonderprogramm „Soforthilfe 2024“ mit 1.910.000 EUR.

Das Betriebsrohergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.771.000 EUR verschlechtert auf -17.057.000 EUR. Allerdings konnte die Summe der Krankenleistungen leicht gesteigert werden (um ca. 6. Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr). Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4,22% an. Obwohl es einen Rückgang von Personal um 2 % gab, maßgeblich für den Anstieg sind Tarifsteigerungen. Der Materialaufwand sank um 1,8 Mio. EUR im Vergleich zu 2023, aufgrund geringerer Energiekosten und einer Einsparung von Leasingkräften.

Chancen und Risiken

Die Einführung von Qualitätskriterien und Leistungsgruppen soll die Behandlungsqualität verbessern und somit auch die Patientenzufriedenheit durch bessere Behandlungsergebnisse. Durch die Krankenhausreform könnte die finanzielle Stabilität der Krankenhäuser gestärkt werden. Durch die Digitalisierung des Gesundheitswesens können die Prozesse besser vernetzt werden, was Effizienz und Qualität der Patientenversorgung steigern kann. Durch die Reform, können außerdem die Nachhaltigkeitsinitiativen und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz gefördert werden

Jedoch können auch Risiken aus der Reform entstehen. Gerade die Umsetzung der Anpassungen an die gesetzlichen Vorgaben könnte zu kurzfristigen finanziellen- und organisatorischen Schwierigkeiten führen. Außerdem ist unklar, ob die bereitgestellten Mittel ausreichend sind, um die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen. Die Einführung neuer Qualitätskriterien und Leistungsgruppen könnte zu einem höheren administrativen Aufwand führen. Der Fachkräftemangel wirkt sich auf allen Ebenen des GLKN aus, es sind mit höheren Kosten bei der Personalbeschaffung zu rechnen, als auch mit möglicherweise einer Personalunterbesetzung und der Verfehlung der Anforderungen der Krankenhausreform.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung 2025 weist eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2024 aus. Auch in den folgenden Geschäftsjahren werden die Gesellschafter des GLKN die Liquidität im Bedarfsfall sicherstellen müssen. Spätestens in der Sitzung im Dezember 2025 wird der Kreistag des Landkreises Konstanz mit den weiteren Gesellschaftern über eine Verlustbeteiligung für das Jahr 2026 zur Sicherstellung der Liquidität des GLKN entscheiden.

Die Geschäftsführung sieht in der Gesamtbetrachtung für die Jahre 2025 und 2026 keine bestandsgefährdenden Risiken, zumal auch mit der Unterstützung des Strukturgutachtens erforderliche Veränderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des GLKN und damit seinen Einrichtungen weiter angestrebt werden.

2.3.3 HBH-Service GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH-Service GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und die verbundenen Unternehmen.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber – Vorsitzender
Beteiligungsverhältnisse	Die Gesellschaft ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, welche eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist. Entsprechend steht die HBH-Service GmbH mit der GLKN sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis. Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde am 28. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Angestellte / Beamte (stundenweise)	332	310	252	246	247
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	332	310	252	246	247
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe					

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	35.916	29.909	35.819	5.910	20
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	28.130	26.712	31.306	4.595	17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.123.929	3.421.881	2.224.357	-1.197.524	-35
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	664.878	25.882	24.646	-1.236	-5
Rechnungsabgrenzungsposten	183.490	0	5.855	5.855	-
Bilanzsumme	3.036.343	3.504.384	2.321.983	-1.182.400	-34
 Passiva					
Eigenkapital	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	303.212	327.730	356.096	28.366	9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24.519	28.366	32.218	3.853	14
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	123.829	203.831	324.890	121.059	59
Verbindlichkeiten	2.534.783	2.894.456	1.558.779	-1.335.678	-46
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	3.036.343	3.504.384	2.321.983	-1.182.400	-34
 Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0	-

Daten der GuV

	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	2024 Ist EUR	EUR	Abweichungen %
Umsatzerlöse	18.937.209	16.179.207	15.715.860	-463.347	-3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	576.739	1.286.314	72.308	-1.214.006	-94
Materialaufwand	11.445.908	9.424.175	7.513.306	-1.910.869	-20
Personalaufwand	6.420.664	6.920.980	7.358.528	437.548	6
Abschreibungen	15.302	14.162	13.871	-292	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.597.241	1.066.294	856.937	-209.357	-20
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	72	62	-10	-14
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.864	39.983	45.589	5.607	14
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.147	11.419	13.173	1.754	15
Sonstige Steuern	198	198	198	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24.519	28.366	32.218	3.853	14

Kennzahlen

	2022 %	2023 %	2024 %	Ab- weichung %	Berechnung / Erläuterung
--	-----------	-----------	-----------	----------------------	--------------------------

Vermögenslage

Anlageintensität	1	1	2	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	99	99	98	-1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	12	12	19	7	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	88	88	81	-7	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	1.052	1.358	1.224	-134	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	1.052	1.358	1.224	-134	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	6	7	7	0	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	1	1	1	1	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	97	93	100	7	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow					Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang
	EUR 39.821	EUR 42.528	EUR 46.089	EUR 3.561	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der HBH-Service GmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die HBH-Service GmbH wurde 2008 gegründet. Die Anbindung als Tochtergesellschaft an die HBH GmbH wurde im Jahr 2011 vollzogen. Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH-Service GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. Alleiniger Gesellschafter ist die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Die HBH-Service GmbH erbringt derzeit insbesondere Reinigungs-, Speiseversorgungs- und Energieversorgungsleistungen sowie die Energieversorgung der einzelnen Standorte des Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.

Geschäftsverlauf und Lage

Die HBH-Service GmbH erbringt überwiegend Dienstleistungen für die Einrichtungen des GLKN. Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen hängt die Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich von der Entwicklung der beiden Krankenhäuser sowie des Hegau-Jugendwerks ab.

Der Rückgang der Betriebserträge und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr, ist im Wesentlichen auf den Bereich Energieversorgung zurückzuführen. Hier kam es im laufenden Geschäftsjahr zu einem Rückgang in dem Bereich Gasversorgung aufgrund von Stilllegungen und Ausfallzeiten der Blockheizkraftwerke in den Verbundunternehmen, die nur teilweise durch erhöhte Erträge aus Stromverkäufen kompensiert werden konnten. In den Bereichen Küche und Reinigung kam es zu erhöhten Erträgen, dank eines erhöhten Leistungsumfanges und der weitergegebenen Tarifanpassungen.

Die HBH-Service GmbH erbringt überwiegend Dienstleistungen für die Einrichtungen des GLKN im Bereich Reinigung, Speisenversorgung und Energieversorgung. Die oben dargestellten Entwicklungen haben unmittelbaren Einfluss auf die Kosten der verbundinternen Leistungsbeziehungen. Die Ergebnisbelastungen hieraus schlagen sich in den Aufwendungen der Betriebsgesellschaften nieder, da die HBH Service GmbH die Kostensteigerungen weiter belasten muss. Grundsätzlich werden Kostensteigerungen jedoch weiter an die Verbundunternehmen weitergereicht, was dort zu Ergebnisbelastungen führen kann.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt rund 32.000 EUR und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 28.000 EUR). Dies entspricht nahezu dem prognostizierten Jahresergebnis. Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf in Bezug auf das Betriebsergebnis und die Entwicklung der verbundinternen Leistungserbringung als zufriedenstellend. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt.

Chancen und Risiken

Die gute Eigenleistungsquote der letzten Jahre soll verbundweit erhalten und weiter gestärkt werden. In Abstimmung mit den Betriebsgesellschaften des GLKN wird geprüft, welche weiteren Tätigkeiten und Klinikbedarfe durch die Mitarbeiter der Servicegesellschaft zur Entlastung des Kerngeschäfts übernommen werden können. Der zunehmende Personalmangel im Hilfs- und Fachkräftebereich im Dienstleistungssektor erschwert auch das Kerngeschäft der HBH-Service GmbH. Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen hängt die Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich von der Entwicklung der beiden Krankenhäuser sowie des Hegau-Jugendwerks ab.

Ausblick

Im Jahr 2025 stehen der bedarfsgerechte Ausbau des Dienstleistungsangebotes und die Sicherung der festgelegten Qualitätsziele in der Mitarbeiter- und Patientenversorgung im Vordergrund. Die weiteren geopolitischen und wirtschaftlichen Auswirkungen sind aktuell noch nicht abschließend abschätzbar. Für 2025 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rund 31.000 EUR und eine deutliche Erhöhung der Umsatzerlöse.

2.3.4 HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum als fachübergreifende, ärztlich geleitete Einrichtung, in denen Ärzte, die in das Arztreister eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber - Vorsitzender
Beteiligungsverhältnisse	Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, welche eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist. Entsprechend steht die HBH MVZ GmbH mit der GLKN sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis. Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde am 28. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Beschäftigtenzahl

	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	17,00	10,74	15,63	12,50	15,66
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	17,00	10,74	15,63	12,50	15,66
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vor- handen				
Summe					

Daten der Bilanz

Aktiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	78.000	70.000	422.000	352.000	503
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	49.660	41.889	66.561	24.672	59
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	183.275	176.644	252.472	75.828	43
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	49.152	19.468	39.152	19.684	101
Rechnungsabgrenzungsposten	3.277	2.587	1.897	-690	-27
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.759.055	1.810.397	1.999.935	189.539	10
Bilanzsumme	2.122.418	2.120.985	2.782.017	661.033	31

Passiva	2022	2023	2024	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.764.875	-1.784.055	-1.835.397	-51.342	-3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-19.179	-51.342	-189.539	-138.196	-269
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.759.055	1.810.397	1.999.935	189.539	10
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	47.982	100.030	114.201	14.171	14
Verbindlichkeiten	2.074.436	2.020.954	2.667.816	646.862	32
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.122.418	2.120.985	2.782.017	661.033	31

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	1.353.000	1.353.000	1.353.000	0	0

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	2024 Ist EUR	EUR	Abweichungen %
Umsatzerlöse	1.275.486	913.244	1.164.431	251.188	28
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	23.020	6.969	11.683	4.713	68
Materialaufwand	275.360	121.062	174.860	53.798	44
Personalaufwand	690.016	649.810	915.811	266.000	41
Abschreibungen	13.680	21.466	64.085	42.619	199
Sonstige betriebliche Aufwendungen	323.278	163.974	195.591	31.617	19
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70	179	116	-64	-35
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.422	15.422	15.422	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.179	-51.342	-189.539	-138.196	-269
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-19.179	-51.342	-189.539	-138.196	-269

Kennzahlen

	2022 %	2023 %	2024 %	Ab- weichung %	Berechnung / Erläuterung
--	-----------	-----------	-----------	----------------------	--------------------------

Vermögenslage

Anlageintensität	6	5	18	12	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	11	9	11	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	0	0	0	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	100	100	100	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	0	0	0	0	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	1.060	1.209	277	-932	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	-2	-6	-16	-11	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-	-	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	-2	-6	-5	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	97	94	85	-9	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	-5.500	-29.876	-125.454	-95.578	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahrs, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss 2024 der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. 100% der Gesellschaftsanteile werden durch die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH gehalten. Die Gesellschaft hält an dem Standort Engen ein Medizinisches Versorgungszentrum vor und erbringt ambulante allgemein- und fachärztliche Versorgungsleistungen für die Bevölkerung.

Geschäftsverlauf und Lage

Die Betriebserträge sind im Berichtsjahr gestiegen und lagen über dem für 2024 geplanten Wert. Das Medizinische Versorgungszentrum am Standort Engen wurde im Jahr 2014 um einen KV Sitz erweitert. Dies hat sich positiv auf die Betriebserträge ausgewirkt, die im Wirtschaftsplan noch nicht enthalten waren. Zum 1. April 2024 wurde das MVZ um einen Sitz für Neurochirurgie erweitert. Geplant ist diesen an den MVZ Standort Singen zu verlagern.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2024 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb aus.

Das Defizit hat sich im Berichtsjahr auf rund 190.000 EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht (Vorjahr – 51.000 EUR). Das geplante ausgeglichene Jahresergebnis konnte nicht erreicht werden. Die überproportional gestiegenen Aufwendungen, gerade im Personalbereich, sind ein maßgebender Treiber für diese Entwicklung. Mit dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres erhöhte sich zum 31. Dezember 2024 der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 1.999.935,34 EUR.

Chancen und Risiken

In den vergangenen Jahren wurde das Leistungspotential der HBH-MVZ GmbH sukzessive auf das Leistungspotential der Krankenhausstandorte angepasst. Aus diesem Grund besteht nach wie vor das Bestreben des Gesellschafters, die MVZ GmbH weiterhin zu führen und im Rahmen der Möglichkeiten zu stützen. Sollten sich Möglichkeiten ergeben, in Abstimmung mit den niedergelassenen Medizinern eine Erweiterung des Leistungspotentials vorzunehmen, so werden die Chancen geprüft und genutzt. Chancen für die Weiterentwicklung der HBH-MVZ GmbH ergeben sich insbesondere aus der geplanten Weiterentwicklung des neurochirurgischen Angebots, wenn der KV Sitz nach Singen verlegt wurde.

Das wirtschaftliche Umfeld wird unverändert durch eine fortschreitende Dynamisierung des Gesundheitsmarktes, steigenden Qualitätsanforderungen der Patienten sowie des Gesetzgebers geprägt. Weiterhin wird qualifiziertes Personal immer mehr zum Engpassfaktor. Es ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen davon auszugehen, dass die Vergütungen für die Leistungserbringung nicht wesentlich gesteigert werden.

Ausblick

Für die kommenden Jahre ist das Ziel darauf gerichtet, das medizinische Versorgungszentrum am Standort Engen zu erhalten und das bestehende Angebot weiter auszubauen. Zum 1. Januar 2025 ist das MVZ am Standort Singen zugelassen, mit einem hausärztlichen Sitz. Die Praxis wurde im April 2025 eröffnet. Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 43.000 EUR. Die weitere Entwicklung ist im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Tarifentwicklung abhängig. Die Zahlungsfähigkeit 2025 ist nur durch die Aufrechterhaltung der Liquiditätsausstattung durch die Gesellschafterin gegeben.

3 Anlage

3.1 Übersicht Finanzbeziehungen

Im Haushaltsjahr 2024 ergaben sich die nachstehend aufgeführten Einnahmen und Ausgaben aus den Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis als Gesellschafter (LK) und seinen Beteiligungen. Aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen der Haushaltstage können diese Werte um einzelne Zahlungen bei der jeweiligen Gesellschaft abweichen.

Übersicht der Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis Konstanz als Gesellschafter und seinen Beteiligungen in 2024

Alle Angaben in EUR

Unternehmen	Verwendungszweck	Ausgaben LK 2024	Ausgaben LK Vorjahr	Einnahmen LK 2024	Einnahmen LK Vorjahr
unmittelbare Beteiligungen ≥ 25%					
Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH *	Restabfallbehandlung	8.040.903	7.341.021	23.854	6.286
	Personaleinsatz	-	-	6.793	3.943
Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH	Leistungen	3.511.072	3.364.100	-	-
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	280.000	280.000	-	-
	Leistungen Sprachkurse	107.035	198.541	-	-
Vierländerregion Bodensee GmbH	Zuschuss	12.522	30.000	-	-
	Leistungen	4.641	1.785	-	-
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	93.750	93.750	-	-
	Projektzuschuss	10.472	19.982	-	-
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	Zuwendung Projekt IT-Masterplan	988.946	1.052.429	-	-
	Zuwendung Projekt Bau-Masterplan	1.686.032	2.753.071	-	-
	Betriebsmittelzuschuss	14.000.000	11.000.000	-	-
	Zinsertrag Kassenkredit	-	-	30.000	-
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	Mitgliedsbeitrag	575.504	575.425	-	-
unmittelbare Beteiligungen < 25%					
Badischer Gemeindeversicherungsverbund (BGV)	Mitgliedsbeitrag	500	450	-	-
Baugenossenschaft Hegau eG	Dividende für Vorjahr	-	-	156	156
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum gGmbH	Sitzungsgelder	-	-	80	80
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	Zuschuss	149.388	135.807	-	-
Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	Mitgliedsbeitrag	262.656	256.250	-	-
	Projektzuschuss	11.823	44.823	-	-
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH **	-	-	-	-	-

* Die ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben bestehen zwischen dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und der ABK GmbH.

** Es bestehen keine Einnahmen bzw. Ausgaben des Landkreises Konstanz als Gesellschafter und der jeweiligen Beteiligung.

3.2 Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung

3.2.1 Kunststiftung Landkreis Konstanz

Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kunststiftung Landkreis Konstanz
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst im Landkreis Konstanz. Der Stiftungszweck soll insbesondere verwirklicht werden durch den Ankauf von Kunstwerken von Künstler/-innen aus der Region, durch den Auf- und Ausbau einer Sammlung mit Kunstwerken, durch Ausstellungen, Publikationen oder auf sonstige Weise. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Dr. Friedemann Scheck Vorstand: Zeno Danner – Vorsitzender Ulrike Veser – stellvertretende Vorsitzende Johannes von Bodmann Kuratorium: Dr. Thomas Auer – Vorsitzender Manfred Sailer – stellvertreter Vorsitzender Olaf Bennert Kirsten Brößke Dr. Eva Edelmann-Ohler Dr. Yvonne Istan Dr. Johann Peter Regelmann Walafried Schrott

Beteiligungen

Keine.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 wurde mit Datum vom 31. Dezember 2024 geprüft und vom örtlichen Rechnungsprüfungsamt am 25. Juni 2025 bestätigt.

Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt: Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Konstanz.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	13.200	12.200	10.000	10.000	10.000	15.351,72	13.064,00
Ausgaben	25.200	4.400	13.000	2.200	11.531	15.039,14	3.468,39
Fehlbetrag/Überschuss	-12.000	7.800	-3.000	7.800	-1.531	313	9.596
Stellen lt. Stellenplan	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)

*) Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.

3.2.2 Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (Stiftung)

Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee
Gegenstand des Unternehmens	Die Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ dient der Förderung des umweltverträglichen Obstanbaus und des Streuobstbestandes in der Bodenseeregion und damit auch dem Erhalt der dort gewachsenen Kulturlandschaft. Das Kompetenzzentrum übernimmt dabei Aufgaben an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Hierzu zählt einerseits die an den Standort gebundene grundlagenorientierte Forschung. Andererseits soll durch anwendungsorientierte Forschung, Untersuchungen und Beratung, aber auch durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Einrichtungen anderer Obstbauregionen die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die obstbauliche Praxis gefördert werden.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Dr. Manfred Büchele Vorstand: Ein Vertreter des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Ein Vertreter der Universität Hohenheim Ein Vertreter des Landkreises Bodenseekreis Ein Vertreter des Landkreises Ravensburg Ein Vertreter des Landkreises Konstanz Ein Vertreter der Württembergischen Obst- und Gemüse Genossenschaft Raiffeisen eG Ein Vertreter der Markgemeinschaft Bodenseeobst eG Ein Vertreter des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft BW e.V. Ein Vertreter der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Ein Vertreter des Landesverbandes Erwerbsobstbau BW e.V. Ein Vertreter der Erzeugergemeinschaft Ökologische Bodenseeobst GmbH Ein Vertreter der Obstgroßmärkte Mittelbaden eG

Beteiligungen

Keine.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 30. Juli 2025 in der Vorstandssitzung festgestellt.

Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt ist das Prüfungsamt Landkreis Ravensburg.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Mio. Euro								
Einnahmen	3,805	4,122	4,032	4,028	4,057	4,086	4,504	4,726	4,939
Ausgaben	3,694	4,073	4,003	4,025	4,118	4,070	4,628	4,692	4,783
Fehlbe- trag/Über- schuss	0,111	0,049	0,029	0,003	-0,061	0,016	-0,124	0,034	0,156

3.2.3 Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)
Gegenstand des Unternehmens	Der KVJS nimmt bundesrechtlich zwingende überörtliche Aufgaben der Sozial- und Jugendhilfe wahr. Er ist zuständig für die Beratung und Unterstützung der örtlichen Träger, betreibt einen medizinisch-pädagogischen Fachdienst und ist darüber hinaus Träger von Fortbildungsstätten.
Besetzung der Organe	<p>Verbandsversammlung:</p> <p>Mitglieder sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Sie entsenden 88 Delegierte. Ein Landkreis wird durch den Landrat, ein Stadtkreis durch den oder die Oberbürgermeister/in vertreten. Jeder Kreis entsendet zusätzlich je einen weiteren Vertreter.</p> <p>Verbandsvorsitzender:</p> <p>Gerhard Bauer - Vorsitzender</p> <p>Agnes Christner - stellvertretende Vorsitzende</p> <p>Dr. Achim Brötel - stellvertretender Vorsitzender</p>

Beteiligungen

KVJS-Tagungszentrum Gültstein GmbH

Zweckverband 4 IT

Habila GmbH

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2023 wurde am 12. Dezember 2024 festgestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts (31. Oktober 2025) lagen noch keine endgültigen Daten für das Berichtsjahr 2024 vor.

Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt: Prüfungsamt des Landkreises Schwäbisch Hall.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2019	2020	2021	2022	2023
	Mio. Euro				
ordentliche Erträge	284,379	290,311	305,574	303,710	277,869
ordentliche Aufwendungen	290,961	287,379	302,804	298,590	270,977
ordentliches Ergebnis	-6,582	2,932	2,770	5,120	6,891
Stellen lt. Stellenplan	444,25	449,75	462,75	465,25	473,00
*) Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.					

3.2.4 Landschaftserhaltungsverband

Unternehmen und Organe

Unternehmen	Landschaftserhaltungsverband
Gegenstand des Unternehmens	Zweck des 2013 gegründeten Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg sowie des Umweltschutzes.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer:</p> <p>Tilo Herbster</p> <p>Astrid Kohl (stellvertretende Geschäftsführerin)</p> <p>Sven Gebhart</p> <p>Biotopverbundmanager:</p> <p>Sven Gebhard</p> <p>Mähwiesenbeauftragter/Unterstützungsstelle Geschäftsführer:</p> <p>Theo Nägele</p> <p>Vorstand:</p> <p>Landrat Zeno Danner – Vorsitzender (dauerhaft vertreten durch Philipp Gärtner, Erster Landesbeamter)</p> <p>Judith Bothe</p> <p>Dr. Markus Peintinger</p> <p>Eberhard Koch</p> <p>Holger Mayer</p> <p>David Müller</p> <p>Holger Stich</p> <p>Dr. Susanne Wolfer</p> <p>Dr. Wolfgang Zoll</p>
Mitglieder	Gemeinden, Naturschutzverbände, Verbände der Landwirte, Jäger, Fischereivereine und Privatpersonen

Beteiligungen

Keine.

Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2023 wurde am 21. und 26. März 2024, von den Kassenprüfern geprüft. Der Rechnungsprüfungsbericht wurde am 21. und 26. März 2024 abgezeichnet und bei der Vorstandssitzung am 17. April 2024 beschlossen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts (31. Oktober 2025) lagen noch keine endgültigen Daten für das Berichtsjahr 2024 vor.

Prüfungsbehörde

Prüfungsbehörde sind die Kassenprüfer des Landschaftserhaltungsverbands e.V..

Hauswirtschaftliche Eckdaten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	172.000	176.000	168.000	204.000	289.000	301.000	294.000
Ausgaben	171.000	178.000	169.000	200.000	256.000	271.000	307.000
Fehlbetrag/Überschuss	1.000	-2.000	-1.000	4.000	33.000	30.000	-13.000

3.2.5 Zweckverband 4IT

Unternehmen und Organe

Unternehmen	<p>Mit Satzungsbeschluss vom 18. Mai 2018 traten die bislang selbständigen Zweckverbände</p> <ul style="list-style-type: none">- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und- Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen Ulm (KIRU) <p>zur Datenzentrale Baden-Württemberg ITEOS (AöR), mit Sitz in Stuttgart, bei. Im unmittelbaren Anschluss daran haben sich die o.g. Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4 IT, mit Sitz in Karlsruhe, zusammengeschlossen. Der Verband 4 IT ist neben dem Land Baden-Württemberg Träger der ITEOS AöR.</p>
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.</p> <p>Die ITEOS beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die ITEOS erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung.</p> <p>Zum 1. August 2019 erweiterte die AöR ihren ursprünglichen Auftrag, die digitale Gestaltung der Kommunen, um die damit einhergehende Notwendigkeit der Sicherung der digitalen Souveränität der Gesellschaft und richtet ihre Organisation daran aus.</p> <p>Die ITEOS wurde zum 1. Juli 2020 in Komm.ONE umfirmiert.</p>
Besetzung der Organe	<p>Verbandsversammlung (1.090 Mitglieder)</p> <p>Verwaltungsrat (41 Mitglieder):</p> <p>Stefan Dallinger – Vorsitzender bis 31. Dezember 2024</p> <p>Roland Bernhardt – 1. Stellvertreter bis 31. Dezember 2024</p> <p>Dr. Frank Mentrup – 2. Stellvertreter bis 31. Dezember 2023</p>

	<p>Dr. Albert Käuflein – 2. Stellvertreter ab 1. Januar bis 31. Dezember 2024</p> <p>Dr. Ulrich Fiedler – 3. Stellvertreter bis 31. Dezember ,2024</p> <p>Geschäftsführende Vorstände der Komm.ONE:</p> <p>William Schmitt</p> <p>Andreas Pelzner</p>
Mitglieder	<p>Landkreise, Stadtkreise, Städte, Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts der Regierungsbezirke:</p> <ul style="list-style-type: none">• Freiburg• Karlsruhe• Stuttgart• Tübingen
Beteiligungsverhältnisse	<p>Der Anteil des Landkreises Konstanz zum 31. Dezember 2023 am Eigenkapital des Gesamtzweckverband 4IT beträgt 381.654,30 EUR (0,6595 %). Grundlage für die Berechnung stellt das Eigenkapital der Komm.ONE AöR (65.265.929,17 EUR) und daraus folgend der Beteiligungsanteil (88%) des Zweckverbandes 4 IT an der Komm.ONE AöR in Höhe von 57.434.017,67 EUR sowie die Verbandsrücklage in Höhe von 386.550,38 EUR, insgesamt 57.873.760,21 EUR.</p>

Beteiligungen

Der Zweckverband 4IT ist mit 88%, neben dem Land Baden-Württemberg 12%, Träger der Komm.ONE (ehemals ITEOS; AöR). Der Anteil am Stammkapital (10.000.000 EUR) beträgt entsprechend 8.800.000 EUR (88%).

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 28. November 2024 von der Verbandsversammlung festgestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts (31. Oktober 2025) lagen noch keine endgültigen Daten für das Berichtsjahr 2024 vor.

Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2019	2020	2021	2022	2023
	Mio. Euro	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
GuV, Erlöse	0,788	0,393	0,449	0,691	0,574
GuV, Aufwand	0,401	0,393	0,449	0,691	0,574
Abschreibungen	0,998	0,000	0,153	5,095	2,874
Eigenkapital und Rückstellungen	66,165	66,167	65,789	60,757	57,884
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	0,569	0,519	0,572	0,534	0,275
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	66,734	66,686	66,371	61,292	58,159
Fehlbetrag/Überschuss	-0,611	0,000	-0,153	-5,095	-2,874
Stellen lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3.2.6 ZTN Süd-Baden-Württemberg

Unternehmen und Organe

Unternehmen	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg
Gegenstand des Unternehmens	Die ZTN Süd BW stellt im Rahmen der Verarbeitung von Tierköpfen und Schlachtabfällen Tiermehl für die thermische Verwertung und Düngung sowie Tierfett als Vorprodukt zur Herstellung von Biodiesel her.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Kevin Dorner Verbandsvorsitzende: Mario Glaser Stellvertretende Vorsitzende: Edgar Wolff Martin Bendel Sven Hinterseh
Mitglieder	Stadtkreis Freiburg i. Br., Ulm, Landkreis Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut, Zollern-Alb-Kreis.

Beteiligungen

Keine.

Jahresrechnung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Schirmer Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. August 2024 erteilt. Der Jahresabschluss 2023 wurde am 14. November 2024 in der Verbandsversammlung festgestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts (31. Oktober 2025) lagen noch keine endgültigen Daten für das Berichtsjahr 2024 vor.

Prüfungsbehörde

Schirmer Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Sitz in Biberach.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
GuV, Erlöse	13,468	15,581	16,542	17,475	18,614	16,043
GuV, Aufwand	14,556	14,059	16,250	16,272	16,660	16,760
Eigenkapital und Rückstellungen	12,813	14,676	15,105	16,132	23,570	22,634
Verbindlichkeiten, Rechnungsab-grenzung	5,229	5,907	5,435	5,037	4,718	3,892
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	19,883	22,116	23,574	26,121	29,200	27,316
Fehlbetrag/Überschuss	-0,833	0,002	0,642	1,463	2,146	0,272
Stellen (Jahresdurchschnitt)	104	102	103	101	107	105



LANDRATSAMT KONSTANZ | Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-0 | www.LRAKN.de